

02-03.24 // www.perchtoldsdorf.at



perchtoldsdorfer

rundschau

- 06 Perchtoldsdorf im Zeitraffer:
Jahresrückblick 2023
- 08 Mietzinsförderung für
gemeindeeigene Wohnungen
- 09 Elektronischer Parkschein:
Neue Handypark-App
- 10 Erneuerbare
Energiegemeinschaften
- 14 Forschartage in den
Sommerferien

04 Jahresregent 2024

Franz Schmidt

Die zwei wichtigsten Eigenschaften beim Verkauf sind Vertrauen und Transparenz. Als Familienunternehmen sind wir unabhängig und somit nur Ihnen, Ihrer Zufriedenheit und Ihrem Erfolg beim Immobilienverkauf verpflichtet. reischel.at



Verkaufen mit Erfolg

Ihr Partner für Wohnimmobilien

Mehr erfahren



9x
IMMY
Gewinner



**NOTARIAT
PERCHTOLDSDORF**
RECHT OHNE STREIT

MARKTPLATZ 12
RATHAUSPASSAGE
2380 PERCHTOLDSDORF

Seit 20 Jahren



DR. MARTIN DRAXLER

DR. FLORIAN WALTER, MBA

NOTAR DR. MARTIN DRAXLER UND SEIN TEAM SORGEN FÜR SICHERHEIT IN IHREN RECHTSANGELEGENHEITEN

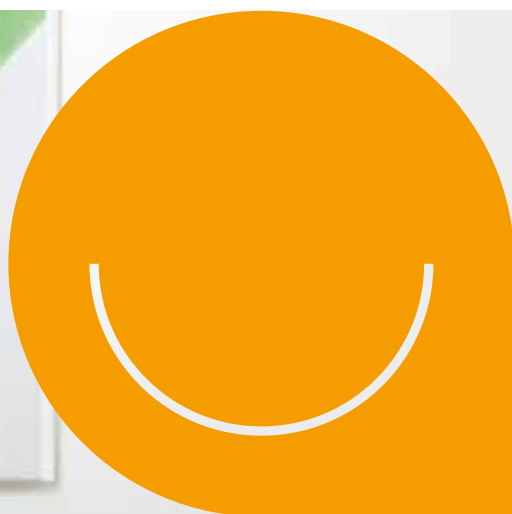
Beglaubigungen & Beurkundungen - Erbrecht & Testament - Familienrecht - Firmenbuch - Gesellschaftsrecht Grundbuch - Immobilienrecht - Mediation - Notarielle Treuhandschaft - Rechtsberatung - Verlassenschaft - Vorsorgen

☎ 01 - 867 48 80 - 0

🌐 www.notariat-perchtoldsdorf.at

@ kanzlei@notariat-perchtoldsdorf.at

📘 Wir informieren Sie über Neuigkeiten aktuell in den sozialen Medien



LOGOPÄDIE TEAM KÖLBL

2380 Perchtoldsdorf
Brunner Gasse 1-9/2/3, Essigfabrik
barrierefrei, Parkplatz, Hausbesuche
in Perchtoldsdorf und Umgebung
mail@logopaedie-koelbl.at
Telefon 0699 19 27 16 34
www.logopaedie-koelbl.at

Bitte Lachen!
Sprech-Sprach-Stimm-
und Schlucktherapie
für Erwachsene
& Kinder

titelbild // Erstmals gibt es im Perchtoldsdorfer Fasching tatsächlich ein Prinzenpaar: Andreas Sommerbauer und Patrick Lendowitsch, beide tätig im Weinbau Sommerbauer in der Sonnbergstraße 14, wurden am 11.11. des Vorjahres ins Amt gehoben und verwahren den symbolischen Gemeindegemeinschaftsschlüssel in Faschingszeit und Ballsaison. Natürlich sind beide im örtlichen Faschingsverein „Die Turmrucker“ mit dem Motto „Ho-Ruck!“ engagiert.
www.turmrucker.at

Liebe Perchtoldsdorferinnen und Perchtoldsdorfer!



© Philipp Momhart

**Bürgermeisterin
Andrea Kö**

Auch wenn das Jahr 2024 schon vor einiger Zeit begonnen hat, möchte ich diese Zeilen nützen, um Ihnen alles Gute, Gesundheit und viel Zeit für schöne Lebensmomente im neuen Jahr zu wünschen.

Die Tage rund um den Jahreswechsel waren im wahrsten Wortsinn stürmisch und turbulent. Unsere **Freiwillige Feuerwehr** war im Dauereinsatz. Dafür sage ich ein herzliches Dankeschön. Umgestürzte Bäume und weggewehte Gegenstände wurden geborgen und damit für Sicherheit gesorgt.

In der letzten Sitzung des Gemeinderates im Dezember 2023 wurden zwei wesentliche Tagesordnungspunkte beschlossen. Einerseits konnte eine **Änderung der Bebauungsvorschriften und des Flächenwidmungsplanes** verabschiedet werden. Der Beschluss wurde der Landesregierung als Gemeindeaufsichtsbehörde übermittelt. Sobald die Verordnung geprüft und bestätigt ist, werde ich in einer der nächsten Ausgaben über die Änderungen informieren.

Zudem stand auch eine **Anpassung der Gemeindegebühren** auf der Tagesordnung. Die Berechnung der größten Teils vor 10 Jahren letztmalig erhöhten Gebühren wurde nach Empfehlungen vom KDZ – Zentrum für Verwaltungsforschung – und auch auf Grund der Empfehlung des Rechnungshofes durchgeführt. Die Details zur Gebührenerhöhung finden Sie auf Seite 9. Der mittlerweile beschlossene Ersatz in Höhe von EUR 150 Mio. für alle 2.093 Gemeinden in Österreich ist aber im Hinblick auf die Kostenentwicklung der letzten Jahre keine spürbare Erleichterung. Auch wenn die letzte Anhebung teilweise mehr als zehn Jahre zurückliegt, ist mir klar, dass es nie den richtigen Zeitpunkt einer Gebührenerhöhung gibt, und ich kann Ihnen versichern, wir haben uns diese Entscheidung nicht leicht gemacht.

Obwohl die Marktgemeinde das Vorjahr **2023 ohne Fremdmittelaufnahme** abgeschlossen hat, haben wir uns die **Fortsetzung der Spardisziplin** verordnet und große Projekte, wie die bereits geplanten Platzneugestaltungen am Helden- und Marienplatz neu priorisiert und in die Zukunft gelegt.

Dringend notwendige Arbeiten müssen natürlich trotz allem angegangen werden. Seitens der Schulgemeinden wurde im vergangenen Jahr in der **Volks- und Mittelschule Roseggasse** die seit langem anstehende Dacherneuerung und Fassadensanierung durchgeführt. Um die Beeinträchtigung für den Schulbetrieb möglichst gering zu halten, wurde die Hauptarbeitsphase am denkmalgeschützten Gebäude in den Sommerferien angesetzt. Es wurde die beim Gymnasium ohnedies vorhandene Baustellensituation genutzt, um diese dringend anstehenden Erneuerungs- und Sanierungsschritte durchzuführen.

Die Sanierung des mit seiner charakteristischen und weiterhin sichtbaren Silhouette ortsbildprägenden, am 28. Oktober 1914 eröffneten Schulgebäudes erfolgte in Abstimmung

mit dem Bundesdenkmalamt. Dabei wurden die hölzernen Jugendstilfenster ebenso fachgerecht behandelt wie die in unterschiedlichen Putztechniken ausgeführten Fassadenflächen. Zudem wurde bereits die gesamte Dachdeckung ausgetauscht, wobei wiederum historisch korrekte Wiener Taschensiegel zum Einsatz gekommen sind. Die Gesamtinvestition beträgt rund **3 Millionen Euro**, die mit Förderungen des Landes und des Bundes und den schulerhaltenden Gemeinden finanziert wird.

Auch beim **Umbau des Gymnasiums** ist das Ende abzusehen. Noch **2024 ist der Neubau bezugsfertig** und 2025 wird auch die Sanierung des Bestands abgeschlossen sein. Damit steht für die Schülerinnen und Schüler ein Gebäude zur Verfügung, das nach den neuesten Energiestandards errichtet wurde und eine Schule, die mit dem Österreichischen Umweltzeichen ausgezeichnet wurde.

Umsetzen werden wir heuer ein schon länger geplantes Projekt – nämlich die Errichtung von **PV-Anlagen auf gemeindeeigenen Gebäuden**. Zum Thema Erneuerbare Energie laden wir außerdem am 29. Februar in den Festsaal im Kulturzentrum. Vor allem das Thema erneuerbare Energiegemeinschaften wird dort erläutert und diskutiert werden. Alle Informationen dazu finden Sie auf S. 10.

Auch für unsere Kleinsten wird vorgesorgt, wie wir Ihnen in der letzten Ausgabe mit der Planung eines Neubaus von **vier zusätzlichen Kindergartengruppen** bereits berichten durften.

Für die jüngsten Perchtoldsdorferinnen und Perchtoldsdorfer bieten wir in der schulfreien Zeit natürlich wieder unser **Ferienstspiel** an, sowie in der ersten Woche der Sommerferien die allseits beliebten **Forschertage** (siehe S. 14). An dieser Stelle bedanke ich mich sehr herzlich bei Frau Sylvia Mertz, MEd für die Organisation.

All jene, die ihre Freizeit gerne mit Kultur verbringen, lade ich sehr herzlich ein unsere reiche Palette an Veranstaltungen zu besuchen. Details dazu finden Sie im Veranstaltungsteil ab S. 20. Einen besonderen Veranstaltungsreigen haben wir anlässlich des 150. Geburtstages des Namensgebers unserer **Franz Schmidt-Musikschule** für Sie vorbereitet. Dieser Ausgabe liegt ein Folder mit allen Details bei.

Auch steht das großartige **Angebot unserer örtlichen Wirtschaft** zum Kennenlernen und immer wieder neu zum Entdecken bereit. Vieles lässt sich hier im Ort besorgen, um die persönlichen Bedürfnisse abzudecken. Ein florierendes Gemeinwesen benötigt eine dementsprechende Wirtschaft und diese kann nur bestehen, wenn es auch Kundschaft gibt, die dieses Angebot in Anspruch nimmt. In diesem Sinn genießen Sie unseren Ort mit all seinen Vorteilen und nochmals alles Gute für 2024!

Andrea Kö





01



02

Musikalischer Jahresregent 2024

150 Jahre Franz Schmidt

Franz Schmidt wird von der kritischen Musikwissenschaft hauptsächlich an seiner „Deutschen Auferstehung“ gemessen. Er erhielt kurz nach dem „Anschluss“ 1938 von den neuen Kulturmächthabern in der „Ostmark“ den Auftrag, eine Kantate mit diesem Titel zu komponieren. Von diesem Vereinnahmungsversuch hat sich das Ansehen Schmidts bis heute völlig erholt. Tatsächlich ließ der bereits Todkranke die Bestellung allerdings unausgeführt und hielt das Vorhaben grundlegend „für eine Vermessenheit“.



03

Dabei hatte er mit nationaler Engstirnigkeit schon von Geburt wegen wenig Berührungspunkte: Franz Schmidt wurde am 22. Dezember 1874 in Preßburg/Poszony, (Bratislava, Slowakei) geboren. Dem gemeinsamen Lebensraum von Ungarn, Slowaken und Deutschen hat sich Schmidt Zeit seines Lebens auch musikalisch verbunden gefühlt. Der im Elternhaus empfangene Klavierunterricht wurde später vom Franziskanerfrater Felizian Moczik vertieft, der dem zehnjährigen Schmidt neben Orgel- auch Unterricht in Kontrapunkt und Komposition sowie in naturwissenschaftlichen Fächern erteilte.

1888 musste Schmidt infolge des finanziellen Ruins der Familie nach Wien übersiedeln und wurde Nachhilfelehrer bei der Familie Griener in Perchtoldsdorf. Dabei wäre es interessant zu spekulieren, wie sich Schmidt in Pressburg weiterentwickelt hätte. Wahrscheinlich wäre er am Gymnasium mit Größen wie dem visionären Komponisten Béla Bartók oder dem nur wenig jüngeren Starpianisten Ernő von Dohnányi zusammengetroffen, die beide im letzten Jahrzehnt des 19. Jahrhunderts an Schmidts Schule studierten.

Hauslehrer in Perchtoldsdorf

Die Villa der Brauereibesitzer Griener, (zuletzt Baltaxevilla), erhob sich im heutigen Begrischpark und war ein großzügiges, von einem gepflegten Landschaftsgarten umgebenes Gebäude. Hier waren die finanziellen Mittel vorhanden um dem Kunstsinn zu huldigen. Dem Sohn des Hauses, Willi Griener, Externist im Jesuitenkollegium Kalksburg, wurde das junge Talent Schmidt als Hauslehrer und

Korrepetitor beigegeben. Dies bedeutete für den hoch Musikalischen, aber Mittellosen, sich neben der Gymnasialausbildung dem Studium der Komposition am Konservatorium der Gesellschaft der Musikfreunde widmen zu können. 1890 flog der „faule Willi“ allerdings in hohem Bogen aus dem „Eton der alten Monarchie“. Schmidt wurde damit nicht nur aus dem Gymnasium vertrieben, sondern auch sein erster Perchtoldsdorfer Aufenthalt endete kurz darauf. In dem jungen Künstler war aber der Entschluss gereift, irgendwann einmal nach Perchtoldsdorf zurückzukehren, um dort ansässig zu werden. Dieser Lebensraum ging für Franz Schmidt ab 1926 in Erfüllung.

Ab 1890 studierte Schmidt am Wiener Konservatorium Cello bei Karl Udel und Ferdinand Hellmesberger, Kontrapunkt bei Anton Bruckner und Komposition bei Robert Fuchs. Nach Ablegung der Reifeprüfung 1896 wurde Schmidt Cellist des Hofopertheaters und Mitglied der Wiener Philharmoniker. Ab 1901 lehrte er am Konservatorium Violoncello, im Jahre 1914 wurde die Professur in eine solche für Klavier umgewandelt. Ab 1922 unterrichtete er auch Komposition und Kontrapunkt. Von 1925-1927 war Schmidt Direktor und von 1927-1931 Rektor an der Akademie für Musik und darstellende Kunst.

Daneben entwickelte Schmidt eine äußerst erfolgreiche Konzerttätigkeit als Solist, Begleiter, oder Kammermusiker und war auf Hochschulebene wesentlich daran beteiligt, dass Max Reinhardt 1928 sein Schauspielseminar als Institut der Akademie für Musik und darstellende Kunst eröffnen



04



05



06

konnte. Schmidts Privatleben stand allerdings weitgehend in krassm Gegensatz zur erfolgreichen Berufslaufbahn: Seine Lebensliebe, die Kaufhauserin Ella Zwieback, heiratete einen anderen, Schmidts erste Gattin wurde ab 1919 in der Wiener Nervenheilanstalt „Am Steinhof“ stationär behandelt (und drei Jahre nach dem Tode Franz Schmidts im Zuge der nationalsozialistischen Euthanasie-Kampagne ermordet). Seine Tochter Emma verstarb völlig unerwartet nach der Geburt ihres ersten Kindes. Der gebrochene Vater bezeichnete seine 4. Symphonie als „Requiem für meine Tochter“. Erst seine zweite, 1923 geschlossene Ehe mit Margarethe Jirasek brachte dem bereits mit schweren gesundheitlichen Problemen kämpfenden Künstler die dringend benötigte Stabilisierung des Privatlebens.

Nach Aussagen aus dem Schülerkreis Schmidts beherrschte ihr Lehrer nahezu sämtliche damals bekannten Klavierkompositionen auswendig. Seine wirtschaftliche Lage ermöglichte Schmidt den Erwerb der Villa Lohnsteinstraße Nr. 4 als dauernden Wohnsitz. 1932 verschlechterten sich die bereits bestehenden Kreislaufbeschwerden, daneben kam es zu Komplikationen mit Diabetes. Vier Jahre später musste Schmidt wegen einer Prostatahypertrophie operiert werden. Am 31. Jänner 1937 trat Franz Schmidt in den dauernden Ruhestand.

Produktive Schaffenskraft des vom Tode Gezeichneten

In seiner letzten Lebensphase entwickelte Schmidt eine rastlose, produktive Schaffenskraft unter den schwierigsten gesundheitlichen Voraussetzungen, sein körperlicher Zustand verschlechterte sich zusehends und mehrmalige Spitalaufenthalte unterbrachen seine künstlerische Arbeit, die nach dem „Anschluss“ Österreichs in einen neuen Rahmen gestellt wurde. Nach dem Tod Alban Bergs und Franz Schrekers, der Emigration von Arnold Schönberg und Alexander Zemlinsky galt Franz Schmidt zu Recht als der bedeutendste lebende Komponist Österreichs und wurde von den Machthabern der nunmehrigen „Ostmark“ entsprechend hofiert. Er erhielt vom Regime den Auftrag, eine Kantate mit dem Titel „Deutsche Auferstehung“ zu komponieren. Allein der Name macht die propagandistische Ausrichtung dieses Auftrags deutlich, der den Komponisten am Krankenbett erreichte. Schmidt ließ diese Komposition jedoch unvollendet und schuf stattdessen im Sommer und Herbst 1938, wenige Monate vor seinem Tod, noch zwei andere Auftragswerke für den einarmigen Pianisten Paul Wittgenstein, den älteren Bruder des Philosophen.

Viel ist besonders in den letzten Jahren über das tatsächliche oder mutmaßliche Verhältnis Schmidts zum National-

sozialismus geschrieben worden. Für Vertreter der Schmidt-Hagiographie ist eine inhaltliche Nähe ausgeschlossen und erschwert wird die Annäherung an die Wirklichkeit dadurch, dass Schmidt zwar den „Anschluss“ Österreichs an das Deutsche Reich 1938 begrüßt hat und sich im Urteil des ehemaligen Leiters des Instituts für Zeitgeschichte der Wiener Universität Oliver Rathkolb, „zu bombastischen Sprüchen zugunsten der Volksabstimmung 1938 hinreißen ließ“, sonst aber wenig Überlappung mit dem NS-Musikleben aufwies – und sich schon allein auf Grund seines gesundheitlichen Zustandes wenig von diesem und dessen Protagonisten mehr zu erwarten haben konnte. Als Antisemit kann Schmidt auf Grund seiner privater Freundschaften, etwa zum gleichaltrigen Arnold Schönberg oder zu seinem Hausarzt Gustav Neumann kaum gelten und auch als opportunistischer „Überläufer“ scheint er wenig glaubwürdig, da er viel zu intensiv mit dem diktatorischen „Ständestaat“ der Jahre 1934-1938 und dessen rückwärtsgewandten, auf die Zeit der Monarchie abstellenden Vorstellungen verbunden war. Deren Nachhall vernahm Leon Botstein, Dirigent und Präsident des Bard College in Annandale-on-Hudson bei New York, an dem unter anderem Hannah Arendt lehrte, auch in der „Deutschen Auferstehung“: His profound commitment, evident in this work, to the traditions of Austro-Catholicism lent him both prestige and an image of nativist authenticity dear to Austrian conservatives. Like Bruckner, he took on the mantle of the uncorrupted, anti-cosmopolitan artist rooted in his native soil and culture.”

Dass der Komponist Schmidt nicht unbedingt über den größten politischen Durchblick verfügte, bestätigten gerade die nach dem „Anschluss“ nach Großbritannien geflohenen jüdischen Musiker Hans Keller und dessen Lehrer Oskar Adler, ein Schönberg-Schüler. Jedenfalls ließ das Interesse der NS-Musikgewaltigen an Schmidts Werk nach dessen Tod rapide nach. Die Auseinandersetzung um den Spätromantiker Schmidt zeigt aber, dass er kein musikalisches Lokaleignis ist, dessen Relevanz und Reichweite sich als Widmungsträger eines Straßenzugs, einer Kirchenorgel und der lokalen Musikschule erschöpft.

Seine Zweite Symphonie wurde 2015 bei den Proms in London mit den Wiener Philharmonikern aufgeführt und „mit dem Zeitalter der sogenannten Postmoderne könnte jedenfalls auch der rechte Moment gekommen sein für eine Neubewertung der Kunst eines Franz Schmidt“, schrieb „Presse“-Musikkritiker Wilhelm Sinkovicz. Die Marktgemeinde Perchtoldsdorf möchte dazu im Jubiläumsjahr 2024 mit einer Fülle von Veranstaltungen jedenfalls einen wirkungsvollen Beitrag leisten.

Gregor Gatscher-Riedl

01 // Franz Schmidt am Flügel in Perchtoldsdorf, wo er einen Teil seiner Jugend verbrachte und ab 1926 in der Lohnsteinstraße 4 lebte.

02 // In der in den 1970er abgetragenen Villa Grienauer in der Leonhardiberggasse verbrachte Schmidt seinen ersten Perchtoldsdorfer Aufenthalt. Foto Walter Paminger.

03 // Die 1985 errichtete Franz Schmidt-Orgel in der Pfarrkirche hält die klingende Erinnerung an den Komponisten wach. Foto Hans Krist.

04 // Franz Schmidt als Professor am Cello. Radierung von Anton Hans Karlinsky (1872-1945).

05 // Die Chinoiseriemöbel Schmidts zu Lebzeiten in der Villa. Die Ausstattung ist dank der Großzügigkeit der Familie Vago in der Franz Schmidt-Gedenkstätte der Musikschule zu besichtigen.

06 // Abguss der Hand des Komponisten auf Schmidts-Bösendorfer-Flügel in der Franz Schmidt-Musikschule. Foto Maria Jenner.



Veranstaltungsprogramm mit vielen Höhepunkten auf Seite 11.



2023 im Rückspiegel

Wer auch nur eine Silvesternacht lang hofft, dass mit einer bloßen Datumsänderung Themen einfach verschwinden, wurde im abgelaufenen Jahr 2023 neuerlich eines Besseren belehrt. Viele der Herausforderungen, die schon 2022 wesentlich mitgeprägt hatten, sind bestehen geblieben, viele Fragen ungelöst und manche Diskussionspunkte neu hinzugekommen. Die Marktgemeinde ist mit ihrem Leistungsspektrum von diesen Entwicklungen – Stichwort **Teuerung** – nicht gänzlich abgekoppelt, konnte aber auf örtlicher Ebene Impulse geben, **Vorsorge schaffen** und **Projekte auf den Weg bringen**.

01 // Das Ensemble der Sommer-spiele-Produktion 2023 mit den Hauptdarstellern Gregor Seberg (5. v. r.) und Lukas Spisser (4. v. l.) beim verdienten Schlussapplaus im Burghof.

02 // Oberbürgermeister Jürgen Sorré, Isabella Neuhuber, Theo Rabl, Katja Praschak, Ingrid Haidinger, Paul Kasik und Bürgermeisterin Andrea Kö bei der Einweihung der „Partnerschaftsbank“ zum 50-jährigen Jubiläum der Verschwisterung mit Donauwörth.

03 // Veranstaltungen der örtlichen Wirtschaft wie das „Schaufensterln rund um den Turm“ am 2. Juni brachten bis in die Abendstunden Stimmung ins Ortszentrum.

04 // Zwischen 4. und 18. August wurde der Straßenbelag in der Brunner Gasse zwischen Marktplatz und Kreuzung Salitergasse ausgetauscht.

05 // Bei der Stabsarbeitsschulung der Gemeindefachkräfte im Oktober (v. l. n. r.): Gabriele Rittig, Übungsleiter Markus Weber (NÖZSV), Gerhard Rauchenwald, Bgm. Andrea Kö, Birgit Distel, Vize-Bgm. Christian Apl, Gregor Gatscher-Riedl, Bezirks-Ltr. Helmut Nossek (NÖZSV).

06 // Wasserwerksreferent gFR Ing. Martin Fürndraht, Bürgermeisterin Andrea Kö und Bauamtsleiter DI Christian Rauscher (v. l. n. r.) schlugen mit der Inbetriebnahme des neuen Brunnens im Frühherbst ein neues Kapitel in der Perchtoldsdorfer Wasserversorgung auf.

07 // Neue Tischtennistische im Begrichspark.

Ein wesentlicher Bestandteil des spezifischen Perchtoldsdorfer Aromas ist ein reiches Kulturangebot. Mit dem musikalischen Jahresregenten **Hugo Wolf** (1860-1903) stand ein örtlich verbundener Komponist mit Weltgeltung auf dem Programm, dessen Wirkungsstätte im **Hugo Wolf-Haus, Brunner Gasse 24** mit Sonderführungen zugänglich gemacht wurde, wobei das dem Tondichter gewidmete Museum selbst den 50-jährigen Bestand begehen konnte. Die Hugo Wolf-Serenade mit Kammersänger Clemens Unterreiner am 1. Oktober krönte den Festreigen.

Ein museales Erfolgsprojekt stellte auch die bis Jahresende im **Rathaus** gezeigte Sonderausstellung zum **600-jährigen Jubiläum des Hiataeinzugs** dar. Mit fast zweitausend Besuchern stellte sie das große Interesse unter Beweis und weist die Richtung für eine Neukonzeption und Überarbeitung der Museumslandschaft an der traditionsreichen Adresse Marktplatz 10, die **Orts- und Weinbaugeschichte** in Dialog treten lässt.

Als erste Adresse des blau-gelben Theatersommers 2023 erwiesen sich einmal mehr die **Perchtoldsdorfer Sommerspiele** unter ihrer neuen Leitung. Intendant und Regisseur **Alexander Paul Kubelka** brachte mit **Don Quijote** einen tief-schichtigen, facettenreichen „Mann von La Mancha“ in den Burghof, dessen fesselnde Darstellung durch **Gregor Seberg** die absurden Abgründe, aber auch lichten Höhen des menschlichen Seins durchmaß. Ihm zur Seite verkörperte **Lukas Spisser** den treuen Gefährten und „Alter Ego“ Sancho Panza. Kubelka konzipierte die Sommerspiele als Gesamtkunstwerk und zeichnete auch als Bühnenbildner verantwortlich, der die beiden Hauptakteure Seberg und Spisser in einer dystopischen Sandwelt ansiedelte, die er als fantastisch-realen Ort erdachte. Das Publikum wusste diesen Zugang absolut zu schätzen: Rund 8.300 Karten konnten für die 17 Vorstellungen verkauft werden, was einer Gesamtauslastung von rund 92 Prozent entspricht.

Besonders erfreulich: Heuer konnten um 54 Prozent mehr Gäste als im Vorjahr verzeichnet werden.

Open-Air Veranstaltungen gehören in Perchtoldsdorf mittlerweile fest zum Jahreskreis: Seien es der **Mittwochsmarkt** ab 14.00 Uhr am Marktplatz oder der Schmankerlmarkt am Marienplatz als wöchentliche Attraktionen, erlebte das „Schaufensterln rund um den Turm“ am 2. Juni als sommerliches Straßenfest der ortsansässigen Wirtschaft seine Premiere. Bereits wiederholt wurde das vorweihnachtliche Pendant mit den „**Offenen Adventhöfen**“ in Perchtoldsdorfs stimmungsvollen Innenhöfen abgehalten.

1973 schlossen **Perchtoldsdorf** und **Donauwörth** ein **Abkommen zur Partnerschaft** der beiden Kommunen. Anfang Mai besuchte eine Delegation von mehr als 100 Donauwörtherinnen und Donauwörthern aus den unterschiedlichsten Bereichen wie Politik, Verwaltung und Zivilgesellschaft Perchtoldsdorf zum Erfahrungsaustausch, Netzwerken und zur Freundschaftspflege. Dabei konnten die Gäste auch aktuell laufende Vorhaben in Augenschein nehmen, etwa den vom Bund getragenen **Neubau des Gymnasiums am Leonhardiberg** und die parallel dazu laufende **Sanierung** des historischen **Volks- und Mittelschulgebäudes** durch die örtlichen Schulgemeinden. Laufende Sanierungsarbeiten betreffen auch das örtliche Straßennetz, etwa die **Sanierung der Brunner Gasse** vom Marktplatz zur Kreuzung Salitergasse im August.

In der vorschulischen Altersgruppe sind im abgelaufenen Jahr ebenfalls Weichenstellungen passiert. Da ab September 2024 die Aufnahme von **Zweijährigen** in den **Kindergarten** möglich wird, ist die Marktgemeinde gefordert, ihr diesbezügliches Angebot aufzustocken. Die räumlichen Kapazitäten hierfür werden durch einen Neubau im Bereich des **Kindergartens Aspetten** entstehen. Eingebettet ist diese Kinderbetreuung, die auf die Vereinbarkeit von Beruf und



03



04



05



06



07

Familie ausgerichtet ist, in zahlreiche Aktivitäten wie die **durchgängige Sommerbetreuung** im Kindergarten, das wegen seines abwechslungsreichen Programms preisgekrönte **Ferienspiel** in Sommer-, Herbst- und Semesterferien, oder die zum 15. Mal im Juli abgehaltenen **Forschertage**. An Jugendaktivitäten stehen seit dem Sommer auch zwei **Tischtennische** im Begrischpark zur Verfügung.

Die bald zwei Jahre andauernden kriegerischen Auseinandersetzungen in Osteuropa haben die Verwobenheit und Abhängigkeit der unterschiedlichen Räume des Kontinents unter Beweis gestellt. Zu den überregionalen Themen zählt in hohem Ausmaß auch die Stromversorgung und damit der Fragenkomplex des **Zivil- und Katastrophenschutzes**, der im abgelaufenen Jahr einen besonderen Arbeitsschwerpunkt bildete. Der NÖ Zivilschutzverband (NÖZSV) und die Marktgemeinde Perchtoldsdorf arbeiten in der Vorbereitung für den Ernstfall einer Natur- und sonstigen Katastrophe eng zusammen.

Neben der Einrichtung einer **Notstromversorgung**, der Schaffung von Tankkapazitäten am Wirtschaftshof, der Installation von Funkinfrastruktur und zahlreicher weiterer Ausstattungen sind nun auch die betreffenden Gemeindebediensteten für den Einsatzstab eingeteilt und durch den NÖZSV auf ihre Aufgaben eingeschult.

Parallel dazu wurde mit einer Infokampagne auf die Folgen eines Strom- und damit verbundenen Infrastrukturausfalls in einer **Zivilschutzwoche** Anfang Oktober hingewiesen und Tipps zur Eigenvorsorge gemeinsam mit Zivilschutzfachleuten und Vertretern von Blaulichtorganisationen gegeben.

Ein Herzstück der öffentlichen Infrastruktur ist die **Trinkwasserversorgung**, die mit einem hohen Investitionsvolumen ertüchtigt wurde. Seit Oktober sind im Begrischpark neue Brunnen am Netz, die eine Schüttung von jeweils 12 Sekundensolitern aufweisen und 2000 Kubikmeter Wasser pro Tag fördern. Damit können wir die autonome Versorgung Perchtoldsdorfs mit der Lebensressource Wasser auch weiterhin und zu Bedarfsspitzen in der gewohnten Qualität sicherstellen.

Zu den eingangs erwähnten Herausforderungen des vergangenen Jahres zählte im Besonderen die viele Bereiche umfassende **Teuerung**, von der auch die Gemeinde betroffen ist und die diese Kosten weitergeben muss. Im Jahr 2023 bestand bei den Gebühren der vom Land NÖ nunmehr empfohlene Vollkostenrechnung eine teilweise massive **Unterdeckung** in den entsprechenden Positionen, die durch die neuen Sätze im Sinne der **Kostentransparenz** ausgeglichen werden musste.

Zudem finanziert die Gemeinde in sehr hohem Ausmaß die Pflege- und Altenbetreuung mit und muss sich ebenso an den Kosten für die Mindestsicherung beteiligen. Daneben geht es aber auch darum, konkrete passgenaue **Unterstützung und Hilfestellung** zu leisten und in Notsituationen unter die Arme zu greifen. Zudem unterstützt Perchtoldsdorf ehrenamtliche und zivilgesellschaftliche Aktivitäten in einem breiten Panorama. Insgesamt wurde im abgelaufenen Jahr Förderungen an Privatpersonen, Haushalte und Organisationen ausgeschüttet, wozu noch zweckgebundene Mittel aus dem Sozial- und Integrationsfonds sowie dem Bürgerspitalfonds zur Unterstützung konkreter Lebenssituationen hinzuzuzählen sind.

Entwicklung der Wohnbevölkerung 2023 (in Klammern die Vergleichswerte 2022)

Geburten: 73 (80) davon **39 (45) Mädchen** und **34 (35) Buben**

Beliebteste Vornamen:
Mädchen: Anna, Emilia (Emma, Helena)
Buben: Alexander, Ferdinand (Felix, Tobias)

Todesfälle: 162 (179)

Einwohner per 31.12.2023:
18.146 (18.260)

Hauptwohnsitze: 14.944 (15.035)
Nebenwohnsitze: 3.202 (3.225)
Weiblich: 9.482 (9.554)
Männlich: 8.664 (8.706)
Österreichische Staatsbürgerschaft: 15.995 (16.143)
Andere Staatsangehörigkeit: 2.151 (2.117)



Freude über die Anerkennung durch den österreichischen Weinbau: Weinbauvereinsobmann Toni Nigl, Stellvertreterin Christiane Distl, Bürgermeisterin Andrea Kö und Pfarrer Richard Kager (v. l.)

Perchtoldsdorf ist Weinhauptstadt Österreichs

Bundesweintaufe des Jahrgangs 2023 in der Burg

In der Perchtoldsdorfer Burg wurde am 7. November der Weinjahrgang 2023 feierlich gesegnet. Die offizielle Wein- taufe des Österreich-Weinmarketings findet alljährlich abwechselnd in einem anderen Ort im Bundesgebiet rund um den Martinifeiertag statt. Erstmals durfte Perchtoldsdorf Gastgeber dieser Veranstaltung sein.

Auszeichnung für örtliche Traditionspflege

Für den örtlichen Weinbau war der Abend ein weiterer Höhepunkt der Vorbereitungswoche auf den Hiataeinzug und Weinbauvereinsobmann Toni Nigl wurde von Weinbaupräsidenten Abg. z. NR Johannes Schmuckenschlager für die besondere örtliche Traditionspflege ausgezeichnet.

Der Taufwein im geschnitzten Eichenfass stammte vom örtlichen Weinbau Drexler-Leeb aus der Hochstraße 65. Die Wein- taufe stand auch im Zeichen des erfolgreichen Abschlusses der Neuklassifizierung im Weinbau der Thermenregion. Mit der heurigen Weinlese wird Perchtoldsdorf mit der Thermenregion zum DAC-Gebiet. Das Qualitätssiegel „Districtus Austriae Controllatus“ steht für herkunftstypische Qualitätsweine, die vor allem geschmacklich unverkennbar für ein heimisches Weinbaugebiet sind. Damit setzt die Region ein Appellationssystem um, wie es auch in führenden Weinbaulandschaften Europas (etwa Bordeaux, Burgund, Chianti) gilt.

Auflage Rechnungsabschluss 2023

Der Entwurf des Rechnungsabschlusses 2023 liegt in der Zeit von 4. März 2024 bis inkl. 18. März 2024 während der Amtsstunden im Gemeindeamt der Marktgemeinde Perchtoldsdorf, Finanzabteilung, Zimmer 258, zur öffentlichen Einsicht auf.

Innerhalb der Auflagefrist kann jedes Gemeindeglied schriftlich Stellungnahmen beim Gemeindeamt einbringen.

Anfragen zum Rechnungsabschluss 2023 richten Sie bitte an den Referenten, Herrn Mag. Wolfgang Hussian, geschäftsführender Gemeinderat. Kurzfristige Anmeldung erbeten unter: T 01/866 83-220. Besuchen Sie unsere Homepage www.perchtoldsdorf.at und nehmen Sie während des Auflagezeitraumes online Einblick in die Materialien zum Entwurf des Rechnungsabschlusses 2023.

Gesonderte Hauptmietzinsförderung 2024 für gemeindeeigene Wohnungen

Angesichts der herausfordernden sozio-ökonomischen Rahmenbedingungen und Belastungen, wie hoher Energie- und Spritpreise, gestiegener Zinsen sowie ein anhaltend hohes Inflationsniveau hat der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 14.12.2023 die Fortsetzung der **gesonderten Hauptmietzinsförderung** für Wohnungen der Perchtoldsdorfer Immobilien GmbH beschlossen.

Diese richtet sich an **alle Perchtoldsdorfer Mietparteien von PIG-Wohnungen**, unabhängig vom Zeitpunkt des abgeschlossenen Mietverhältnisses, für **das Jahr 2024**. Für diese Hauptmieterinnen und -mieter besteht damit auch für 2024 eine niederschwellige und datenschutzrechtlich vertrauliche Möglichkeit, bei der Marktgemeinde Perchtoldsdorf eine gesonderte Hauptmietzinsförderung zu beantragen. Die Antragstellung hat im Lauf des Kalenderjahres 2024 zu erfolgen.

Als Maßzahl für die gesonderte Hauptmietzinsförderung soll, da die aktuelle Armuts- und Ausgrenzungsgefährdungsschwelle bei € 1.392,- liegt, weiterhin das gewichtete Monatsbruttoeinkommen/Kopf von € 1.500,- herangezogen werden. Ansuchen an die Perchtoldsdorfer Immobilien GmbH werden einfach und unbürokratisch durch das Wohnungsreferat unterstützt.

NÖ Heizkostenzuschuss und NÖ Sonderförderung zum Heizkostenzuschuss 2023/24

Die Landesregierung hat für sozial bedürftige Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2023/24 in der Höhe von € 150,- beschlossen. Zusätzlich wird eine Sonderförderung zum NÖ Heizkostenzuschuss in der Höhe von € 75,- gewährt.

Der Heizkostenzuschuss kann auf dem Gemeindeamt des Hauptwohnsitzes bis 31. März 2024 durch folgenden Personenkreis beantragt werden:

- // Ausgleichszulagenbezieherinnen und Ausgleichszulagenbezieher
- // Bezieherinnen und Bezieher einer Mindestpension nach § 293 ASVG
- // Bezieherinnen und Bezieher einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die als arbeitssuchend gemeldet sind und deren Arbeitslosengeld/Notstandshilfe den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.
- // Sonstige Einkommensbezieherinnen und Einkommensbezieher, deren Familieneinkommen den Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.

Der Antrag liegt im Sozialreferat der Gemeinde auf bzw. kann hier zum Ausfüllen heruntergeladen werden: https://www.noe.gv.at/noe/SeniorInnen/Antrag_NOe_Heizkostenzuschuss_2023_2024.pdf

FSME-Impfaktion für Personen mit geringem Einkommen

Die Marktgemeinde Perchtoldsdorf führt in Zusammenarbeit mit den Perchtoldsdorfer Apotheken eine Zeckenschutzimpfaktion (FSME) vom **4.3.-28.6.2024** durch.

In dieser Zeit liegen beim Empfang des Gemeindeamtes (Marktplatz 11) Gutscheine für die Zeckenimpfung auf, die alle Perchtoldsdorfer/Innen zum vergünstigten Bezug des Impferserums in den Perchtoldsdorfer Apotheken berechtigt. Die Impfung muss beim jeweiligen Hausarzt durchgeführt werden.

Personen mit Hauptwohnsitz in Perchtoldsdorf und einem monatlichen Einkommen von € 1.217,96/brutto für alleinstehende Personen bzw. € 1.921,46/brutto für Lebensgemeinschaften pro Haushalt, Stand: 1.1.2024, erhalten die FSME-Impfung kostenlos. Eine Anmeldung im Gesundheitsreferat der Marktgemeinde Perchtoldsdorf zu den Parteienverkehrszeiten ist unbedingt erforderlich.

Mitzubringen sind Impf- und Einkommensnachweise

Grundimmunisierung (3 Impfungen):

2. Dosis nach 1-3 Monaten, 3. Dosis 5-12 Monate nach der 2. Dosis.

Auffrischungsimpfung: 3 Jahre nach dem Abschluss der Grundimmunisierung

Die FSME-Impfung ist ab dem vollendeten 1. Lebensjahr zugelassen. Auffrischungsimpfungen sind bis zum vollendeten 60. Lebensjahr alle 5 Jahre, ab dem vollendeten 60. Lebensjahr alle 3 Jahre erforderlich.

Gesundheitsreferat der Marktgemeinde Perchtoldsdorf, 01/866 83-120.

Gebührenanpassung: Sprung nach zehn Jahren leider hoch, aber notwendig

Nach zehn Jahren wurden die Gebühren unter anderem für Abfallbehandlung, Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in der Gemeinderatssitzung im Dezember teilweise kräftig angehoben. Die Hintergründe der Tarifierung sollen hier erklärt werden.

Warum sind die Gebühren erhöht worden? Die Tarifsätze werden entsprechend der Kosten für die damit verbundenen Leistungen berechnet. Somit sind die Kosten für Abfallbehandlung, Wasserversorgung oder Abwasserbeseitigung relevant für die Höhe der Gebühren. Diese Kosten sind, so wie alle anderen Kosten auch, in den letzten Jahren gestiegen – ganz besonders in den letzten drei Jahren. Seit der letzten Gebührenanpassung vor genau zehn Jahren ist der Verbraucherpreisindex um rund 34 % und der noch relevantere Baukostenindex um 40 % gestiegen. Diese Entwicklung spiegelt sich natürlich auch in den Kosten für die kommunalen Dienstleistungen wider: Dementsprechend hoch fällt die Anpassung nach zehn Jahren aus.

Warum werden die Gebühren jetzt erhöht? Natürlich wäre dieser Sprung niedriger ausgefallen, hätte man schon früher Anpassungen durchgeführt und nicht zehn Jahre zugewartet. Aber in den letzten drei Jahren, in denen die Kostenkurve für alle besonders nach oben zeigte, wäre es für viele noch unpassender gewesen und hätte sich unangenehm bemerkbar gemacht. Allerdings hat die Kostensteigerung eine Höhe erreicht, in der sie von der Gemeinde ohne Anpassung nicht mehr getragen werden können.

Was wurde aus der Gebührenbremse der Bundesregierung? Die Marktgemeinde Perchtoldsdorf erkundigte sich bereits im September vorigen Jahres im Finanzministerium über die von der Bundesregierung mittlerweile beschlossene Gebührenbremse. Die beschlossenen € 150 Mio. für alle 2.097 Gemeinden Österreichs sind im Hinblick auf die Kostenentwicklung der letzten zehn Jahre bei weitem nicht ausreichend.

Was wird mit den Gebühren finanziert? Die Gebühren werden in die örtliche Infrastruktur investiert. Allein im Jahr 2023 wurden € 2,1 Mio. im Bereich Wasserversorgung und € 1,0 Mio. für die Abwasserbeseitigung investiert.

Laufend wird die kommunale Infrastruktur erweitert, erneuert, gewartet und instandgehalten. Perchtoldsdorf verfügt über 132 km an Wasserleitungen, 10 Brunnen und 12 Pumpwerke, mit denen die Perchtoldsdorfer Haushalte jährlich mit rund 1.360.000 m³ Wasser versorgt werden. Weiters verfügt Perchtoldsdorf über 89 km Schmutzwasserkanal und 75 km Regenwasserkanal. Rund 40 % der Kosten für Abwasserbeseitigung, nämlich € 2,15 Mio., werden für die Kläranlage in Wien bezahlt und steigen entsprechend der jeweiligen Erhöhung der Kanalabgabe in Wien. Diese Infrastruktur kostet entsprechend und aufgrund der überwiegenden Verbauung mit Einfamilienhäusern verteilen sich diese Kosten in Perchtoldsdorf anders als in Gemeinden mit großvolumigem Wohnbau oder Gewerbeflächen.

Wie wird die Höhe der Gebühren berechnet? Die Berechnungsmethode der Gebühren ist aufgrund veränderter Vorschriften für den Gemeindehaushalt neu. Seit dem Jahr 2020 hat die Marktgemeinde die Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung 2015 (VRV 2015) anzuwenden. Diese weicht von der früheren Kameralistik, die eine Einnahmen-Ausgabenrechnung war, in entscheidenden Punkten ab. Die VRV 2015 kennt einen Ergebnis-, einen Finanzierungs- sowie einen Vermögenshaushalt und ist der unternehmerischen Buchhaltung nachempfunden. Auch die Gebühren sind nach betriebswirtschaftlichen Prinzipien zu errechnen, was auf Basis der VRV 2015 leichter möglich ist als davor. Die Basis für die Berechnung der Gebühren sind die Zahlen aus dem Ergebnishaushalt. Die Zuordnung des Aufwandes im Ergebnishaushalt folgt aber dem Kontenplan und nicht der Verursachung. Dementsprechend sind, wie in der unternehmerischen Kostenrechnung auch, die Aufwendungen aus dem Ergebnishaushalt im Rahmen des Betriebsfinanzierungsplanes in die Kosten für die jeweilige Leistung überzuleiten. Aus diesen Gründen sind die Zahlen aus den Jahren vor Einführung der VRV 2015 auch nicht mit den aktuellen Zahlen vergleichbar und geben die Zahlen aus dem Voranschlag nur bedingt die tatsächlichen Kosten wieder.

Wird es Hilfe in sozialen Härtefällen geben? Schon in der Gemeinderatssitzung im Dezember 2023 wurde eine soziale Abfederung dieser Gebührenanpassung angekündigt. Eine soziale Staffelung der Gebühren ist rechtlich nicht möglich, wohl aber Unterstützungen für Bürgerinnen und Bürger. Ein solches Förderprogramm wird bis zur nächsten Gemeinderatssitzung in den zuständigen Ausschüssen ausgearbeitet und zum Beschluss vorgelegt.

Vor dem Hintergrund stagnierender oder gar sinkender Ertragsanteile aus den Bundessteuern, dem wichtigsten Einnahmenbestandteil der Gemeinde, wurde mit dem Voranschlag 2024 ein noch stringenterer Sparkurs eingeschlagen und größere Projekte, wie die Neugestaltung von Helden- und Marienplatz neu priorisiert und in die Zukunft gelegt.

EasyPark in Perchtoldsdorf: Neue Park-App ersetzt HANDYPARKEN

Parallelbetrieb bis Jahresende 2024

Um einen Parkschein für die gebührenpflichtige Kurzparkzone im Ortszentrum zu lösen, gibt es neben den Parkscheinautomaten bzw. den Parkscheinen in Papierform, die Buchungsmöglichkeit über das Mobiltelefon via App.

Die Marktgemeinde Perchtoldsdorf bietet seit 8. Jänner 2024 das Parken mit der EasyPark-App an, als Alternative zum weiterhin möglichen Ticketkauf am Parkscheinautomaten. Damit wird die bisherige Park-App HANDYPARKEN abgelöst, da der Mobilfunkanbieter A1 diesen Service mit 2024 in allen Bundesländern mit Ausnahme Wiens einstellen wird. Die beiden Plattformen HANDYPARKEN und EasyPark werden 2024 verfügbar sein, ehe HANDYPARKEN mit Ende des Jahres eingestellt wird.

Ab 1. März kosten 30 Minuten Parkzeit € 1,-, womit Perchtoldsdorf zum Preisspiegel der Region (Wien, Mödling ...) aufgeschlossen hat. Bestehen bleiben selbstverständlich das Gratis-Parken werktags von 12.00-14.00 Uhr sowie das kostenlose Kurzzeitparken von 15 Minuten. Feiertag, Sonntag ganztägig und Samstag ab 12.00 Uhr ist ebenfalls gebührenfreies Abstellen möglich.

So funktioniert die App: 3 Schritte zum digitalen Parken

1. Einfach die EasyPark-App auf das Smartphone laden, registrieren und die gewünschte Zahlungsart auswählen.
2. Beim Öffnen der App den Standort überprüfen, die Parkzeit mit dem Rad bestimmen und den Parkvorgang starten.
3. Zum manuellen Verlängern erneut das Rad bedienen. Das Parken endet ansonsten automatisch, sobald die eingestellte Parkzeit abläuft.

Das kann die App außerdem ...

- // Die Kartenfunktion in der App zeigt stets die aktuelle Parkzone an, der Gang zum oder die Suche nach dem Parkscheinautomaten entfällt.
- // 15 Minuten vor Ablauf der Parkzeit meldet sich die App mit einer Erinnerung („Push-Benachrichtigung“) – so können Strafzettel vermieden werden. Diese Funktion muss in den Einstellungen der App aktiviert sein (unter Einstellungen – Zusatzleistungen).
- // Jeder Parkvorgang wird von der App erfasst, übersichtlich dargestellt und durch eine digitale Rechnung erfasst. Im Verlauf können alle Ausgaben stets nachvollzogen werden.

Hilfe benötigt?

Bitte senden Sie Ihre Anliegen an post.at@easypark.net. Unser telefonischer Kundendienst ist Montag bis Freitag von 08.00 bis 18.00 unter 0800 90 99 09 erreichbar.

www.easypark.com/de-at

Do, 29.02.2024, 19.00 Uhr
Kulturzentrum Perchtoldsdorf

Große Info-Veranstaltung Erneuerbare Energiegemeinschaften in Perchtoldsdorf

Drei Vorteile einer Erneuerbaren Energiegemeinschaft

- // Konsumenten und Produzenten profitieren gleichermaßen
- // Der Preis für die Einspeisung und den Verbrauch von elektrischem Strom wird gemeinschaftlich festgelegt
- // Die Wertschöpfung bleibt in der Region

Weiterführende Informationen finden Sie unter:

www.energiegemeinschaften.gv.at
die offizielle Seite der Koordinationsstelle für Energiegemeinschaften

www.eeg-perchtoldsdorf.at
EEG Perchtoldsdorf

www.franz.energy
Erneuerbare Energiegemeinschaft
franz.energy

Was ist eine Energiegemeinschaft? Warum sollte mich das interessieren? Wie und wo kann ich mich beteiligen? Sollte ich gar selber eine Energiegemeinschaft gründen?

Eine Erneuerbare Energiegemeinschaft (EEG) ist ein Zusammenschluss von Produzenten mit Konsumentinnen und Konsumenten erneuerbarer regionaler Energie, im Regelfall Photovoltaik-Strom.

Aktuell gibt es in Perchtoldsdorf zwei Erneuerbare Energiegemeinschaften, die „EEG Perchtoldsdorf“ und die „Erneuerbare Energiegemeinschaft franz.energy“. Weitere EEGs befinden sich im Prozess der Gründung, sodass bald alle Zählpunkte im Ortsgebiet von Perchtoldsdorf einer EEG beitreten können. Denn das Kriterium für eine EEG ist, dass deren TeilnehmerInnen alle an derselben Trafostation oder an derselben Mittelspannungssammelschiene angebunden sind.

Ziel ist es, möglichst viel des in Perchtoldsdorf produzierten PV-Stroms auch in Perchtoldsdorf zu konsumieren.

Das macht uns alle von anderen Energieträgern unabhängig, stärkt die Gemeinschaft und entlastet die Stromnetze.

Sie müssen keine eigene PV-Anlage besitzen um einer Erneuerbaren Energiegemeinschaft beizutreten.

Im Gegenteil. Wir freuen uns über reine KonsumentInnen. Schließlich wollen wir den in unseren Perchtoldsdorfer PV-Anlagen produzierten Strom auch in Perchtoldsdorf verbrauchen. Und im Sommer, wenn die Sonne scheint, kann eine private PV-Anlage mit 10 kWp fünf bis zehn weitere Haushalte mit CO₂-neutralem Sonnenstrom versorgen.

Noch Fragen? Kommen Sie zur Infoveranstaltung! Do, 29.02.2024, 19.00 Uhr, Kulturzentrum Perchtoldsdorf

Am Podium diskutieren:

Martin Fürndraht, Geschäftsführender Gemeinderat und Obmann der EEG Perchtoldsdorf
Peter Gönitzer, CEO des Beratungsdienstleisters Nobilegroup
Karin Mairitsch, Gründerin der Erneuerbaren Energiegemeinschaft franz.energy

Was kostet der Strom in einer Erneuerbaren Energiegemeinschaft und wieviel zahlt die EEG für den eingespeisten Überschuss-Strom?

Da der Konsument einer EEG nicht das gesamte Stromnetz benützt, erhält er seitens des Netzbetreibers für den innerhalb der EEG konsumierten elektrischen Strom eine Reduktion der Netzgebühren und muss für diesen Strom auch keinen Erneuerbaren-Förderbeitrag bezahlen. Dadurch ist der EEG-Strom im Regelfall günstiger als der Strom des herkömmlichen Energieversorgers.

Und auch für den Produzenten von PV-Überschuss-Strom ist die EEG ein gutes Geschäft, erhält er doch für seinen in die EEG eingespeisten Strom eine Vergütung in der Höhe von zumindest des von der OeMAG festgesetzten Marktpreises für Ökostrom. Aktuell liegt der Einspeisetarif bei den beiden in Perchtoldsdorf aktiven EEGs zwischen 15 und 18 Cent pro Kilowattstunde.

Was sind die technischen Voraussetzungen für die Teilnahme an einer EEG?

Es braucht nichts weiter als einen Smartmeter mit Ablesung im 15-Minuten-Takt sowie die Zustimmung zur Teilnahme an der EEG im dazugehörigen Smartmeter-Webportal. Diese Zustimmung ist ein Hakerl, das Sie online setzen.

Muss ich als Konsument einer EEG meinen bestehenden Strom-Liefervertrag kündigen?

Nein! Da es (noch) keine Speicherkapazitäten für den EEG-Strom gibt, hat die EEG nur dann Strom, wenn die Sonne scheint und die Produzenten Überschuss-Strom in die EEG einspeisen. Abends, morgens und in den Wintermonaten beziehen Sie nach wie vor den elektrischen Strom von Ihrem „Reststromversorger“, also der Wien Energie, KELAG, EVN und dergleichen.

Franz Schmidt-Jubiläum 2024

Im Jahr 2024 jährt sich der 150. Geburtstag von Franz Schmidt. Ein Reigen von Konzerten begleitet das Jubiläumsjahr und rückt das kompositorische Schaffen Franz Schmidts in den Vordergrund.

Von Kammermusik über Symphonik bis zur Orgelmusik, die im Jubiläum nicht fehlen darf. Die Franz Schmidt-Musikschule und der Verein Pro Organo fokussieren besonders das Orgelschaffen und präsentieren Organistinnen und Organisten aus Österreich und der Schweiz. Auf das Kunst- und Musikprojekt „Franz Schmidt – Reloaded“ der jungen Schülerinnen und Schüler der Musik- und Kunstschule dürfen Sie ganz besonders gespannt sein.

www.ms-perchtoldsdorf.at

www.facebook.com/franzschmidtperchtoldsdorf



di 27.02 18.30 Uhr	„Visit the Queen“ Besuch bei der Königin der Instrumente! Orgelführung	Stefan Donner	Pfarrkirche St. Augustin
so 14.04 19.00 Uhr	„Die musikalische Welt von Franz Schmidt!“ Franz Schmidt-Musiktage 2024	Franz Schmidt-Sinfonieorchester, Solist: Stefan Donner (Orgel & Franz Schmidt-Flügel), Dirigent: Anthony Jenner	Pfarrkirche St. Augustin
so 05.05 19.30 Uhr	„Franz Schmidt & Musik seiner Schüler und Enkelschüler“	Anthony Jenner	Pfarrkirche St. Augustin
fr 19.07 19.30 Uhr	„Der italienische Bach“	Johannes Wenk	Spitalskirche
fr 30.08 19.30 Uhr	„Orgel im Doppelpack“	Wolfgang und Michael Capek	Pfarrkirche St. Augustin
sa 07.09 19.30 Uhr	„Musikalischer Blumenstrauß“	Elena Guttman, Jörg Nossek, Johannes Wenk	Evangelische Christkönigs-Kirche
sa 21.09 20.00 Uhr	„Gott erhalte“	Alma Teibler, Elena Guttman, Markus Göller, Jörg Nossek, Johannes Wenk	Pfarrkirche St. Augustin
di, 24.09 18.30 Uhr	„Franz Schmidt – Reloaded“ Kunstprojekt & Musik	Schüler:innen der Musik- und Kunstschule und der Franz Schmidt-Musikschule	Festsaal, Burg
fr 04.10 19.30 Uhr	„Symphonie der Jubilare“: Giacomo Puccini (zum 100. Todestag) und Anton Bruckner (zum 200. Geburtstag)	Thomas Schmögner	Pfarrkirche St. Augustin
fr 18.10 19.00 Uhr	„Franz Schmidt pur!“	Andreas Jetter (Schweiz)	Pfarrkirche St. Augustin
fr 22.11 19.00 Uhr	„Ein Ständchen für den Jubilar: Musik aus England und Frankreich“	Stefan Donner	Pfarrkirche St. Augustin
so 22.12 16.00 Uhr	„Alles Gute zum Geburtstag!“: Präsentation mit Musik und Sektempfang	Lehrende der Franz Schmidt- Musikschule	Franz Schmidt-Gedenkstätte & Franz Szeiler-Saal

Änderungen vorbehalten!

SOMMER SPIELE
perchtoldsdorf

Spiel
mit der
Lust



Schenken Sie einen traumhaften Theaterabend vor fantastischer Kulisse!

Sind wir als Liebende so einzigartig und unverwechselbar, wie wir es gerne glauben wollen? In einem sinnlich-albtraumhaften Verwirrspiel der Identitäten prüfen die Götter als unsere raffinierten Doppelgänger, wer wir sind und was wir fühlen, wenn man uns ersetzen will.

Bis 29.02.2024 gibt es zu jedem Ticketgutschein ein Glas Sekt extra! Sichern Sie sich und Ihren Liebsten schon jetzt die besten Karten für dieses außergewöhnliche Theatererlebnis.

Kartenpreise € 24,- / € 32,- / € 44,- / € 54,-

InfoCenter, Marktplatz 10, 2380 Perchtoldsdorf, T 01/866 83-400
info@perchtoldsdorf.at, Mo+Sa 10-13 Uhr, Di-Fr 10-13 Uhr & 15-18 Uhr
www.sommerspiele-perchtoldsdorf.at

AMPHITRYON Lustspiel
von Heinrich von Kleist
27.06. - 27.07.24



Inklusive Runde: Hedwig Panek (Netzwerk Inklusion NÖ und pflegende Mutter), Daniela Pell und Dominique Stiefsohn (pflegende Mütter), Eva Kniha (Lernbegleiterin)

Perchtoldsdorf inklusiv

Treffpunkt für Angehörige von Menschen mit Behinderung

Noch immer gibt es Hürden für Menschen mit Behinderung, um eine geeignete Betreuung und Freizeitgestaltung, Schule oder Arbeit, eine gute medizinische und therapeutische Versorgung und vor allem um Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu erreichen.

Seit Ende letzten Jahres bietet die Inklusive Runde einen geschützten Rahmen, in dem sich Angehörige von Menschen jeden Alters mit Handicap austauschen und einander unterstützen können. Die Treffen finden alle zwei Monate im LisPez Kinderkurshaus statt und richten sich an betroffene Familien aus Perchtoldsdorf und Umgebung. Ziel ist es, einander zu stärken und gemeinsam das Lebensumfeld entsprechend den besonderen Bedürfnissen der Betroffenen und ihrer Familien zu gestalten. Die Inklusive Runde wird von pflegenden Eltern organisiert. Die Teilnahme ist kostenlos. Wer sich inhaltlich, organisatorisch oder in der Kinderbetreuung einbringen möchte, ist herzlich willkommen.

Mehr Informationen, aktuelle Termine und Anmelde-möglichkeit unter: www.inklusive-Runde.at

Klassenabende Franz Schmidt-Musikschule

Do. 01.02. 18:30 FSS Übungsabend
 Mi. 14.02. 18:30 FSS Übungsabend
 Fr. 16.02. 18:30 FSS Übungsabend
 Mo. 04.03. 18:30 FSS Andreas Mayerl (E-Bass)
 Mo. 18.03. 18:30 FSS Christian Höller (Akkordeon, Steirische Harmonika)
 Di. 19.03. 18:30 FSS Katharina Traunfellner (Violine)
 Mi. 20.03. 18:30 FSS Übungsabend
 Do. 21.03. 18:30 FSS Susanne El Mahdi (Gitarre)

Weitere Termine auf www.ms-perchtoldsdorf.at

FSS = Franz Szeiler-Saal, Wiener Gasse 17

Geflügelpest und private Hühnerhaltung

Pflichten für Geflügelhaltung im Wohngebiet

Seit Oktober 2023 wurden in Niederösterreich mehrere Fälle von Geflügelpest (Aviäre Influenza, HPAI, „Vogelgrippe“) bei tot aufgefundenen Wildvögeln nachgewiesen.

Perchtoldsdorf befindet sich seit Anfang Dezember 2023 in dem behördlich mit „erhöhtem Geflügelpestisrisiko“ eingestuften Gebiet. Daraus resultieren folgende verschärfte Auflagen für die private Haltung für Geflügel im Ortsgebiet Bauland:

- // Enten und Gänse müssen getrennt zu anderem Geflügel gehalten werden, sodass ein direkter und indirekter Kontakt nicht möglich ist.
- // Geflügel wird durch Netze, Dächer oder horizontal angebrachte Gewebe vor dem Kontakt mit Wildvögeln geschützt oder die Fütterung und Tränkung erfolgt im Stall-Innenbereich oder einem Unterstand. Die Ausläufe müssen in diesem Fall gegen Oberflächen-gewässer, an denen sich wildlebende Wasservögel aufhalten können, ausbruchssicher abge-zäunt sein.
- // Die Tränkung darf nicht mit Oberflächenwasser erfolgen, zu dem Wildvögel Zugang haben.
- // Die Reinigung und Desinfektion der Beförderungsmittel, Ladeplätze und Gerätschaften hat mit besonderer Sorgfalt zu erfolgen.

Unabhängig davon gelten folgende allgemeingültigen Auflagen zur Haltung von Geflügel im Wohngebiet:

Grundsätzlich ist die bauliche Errichtung von befestigten Stallungen im Wohngebiet bau-rechtlich nicht gestattet.

Jedoch besteht die Möglichkeit des Aufstellens von „mobilen“ (verstellbaren) Hühnerstäl-len, welches **anzeigepflichtig** ist: Es sind entsprechende Unterlagen einzureichen und durch die Bauabteilung der Marktgemeinde besichtigen zu lassen und die (zumindest) sechs-wöchige Prüffrist der Baubehörde (§ 15 Abs. 3 und 4 NÖ Bauordnung 2014 LGBL 53/2018) abzuwarten.

Auch der nachträgliche Einbau eines Hühnerstalls in ein bereits vorhandenes Gerätehaus ist **nicht zulässig**.

Die Bestimmungen des § 3 der Tierhalterverordnung führen aus, dass auf Stallungen, die im Freien unterhalten werden, die diesbezüglichen Bestimmungen der NÖ BO 1996 idGF Anwendung finden. Die Ställe und sonstigen Einrichtungen zur Tierhaltung sind in einem solchen Zustand zu halten, dass keine gesundheitlichen Übel entstehen, das Einnisten von Ungeziefer nicht begünstigt und die Nachbarschaft nicht unzumutbar belästigt wird. Es wird darauf hingewiesen, dass die Nichtbefolgung der Bestimmungen als Verwaltungsüber-tretung geahndet wird.

Anmeldung und Gesundheit

Ab Aufnahme der Haltung besteht innerhalb einer Frist von 7 Tagen Meldepflicht bei der BH Mödling Fachgebiet Veterinärwesen (T 0 22 36/90 25-346 50, E-Mail: post.bhmd@noel.gv.at oder per online-Formular https://www.noel.gv.at/noel/Veterinaer/Tierhaltung_Tierkennzeichnung).

Es ist zusätzlich anzugeben, ob die Tiere im Freien gehalten werden.

Tierhalterinnen und -halter sind verpflichtet, den Verdacht auf Vorliegen einer anzeige-pflichtigen Tierseuche umgehend dem/der zuständigen Amtstierarzt/Amtstierärztin zu mel-den.

Hühnerhaltung und gute Nachbarschaft

Entsprechend den Bestimmungen des § 2 der Verordnung des Gemeinderates der Markt-gemeinde Perchtoldsdorf zur Sicherung der Ruhe- und Luftreinheit für die Ortsbevölke-rung (Tierhalterverordnung) 1981, ist die Haltung von Kleintieren im Freien in Wohn- und Kerngebieten nur dann zulässig, wenn nach Anzahl und Art der Tiere eine unzumutbare Belästigung durch üblen Geruch oder Lärm für die Nachbarschaft auszuschließen ist.

Die Lärmschutzverordnung der Marktgemeinde Perchtoldsdorf 2007 legt zudem in § 1 fest, dass an allen Tagen in der Zeit von 20.00 Uhr bis 6.00 Uhr, an Samstagen ab 17.00 Uhr sowie an Sonn- und bundesweiten Feiertagen ganztätig im Freien jede Lärm verursachende Tätigkeit untersagt ist. Dies gilt sinngemäß auch für Hühnerhaltung durch Private.

Geflügelpest kein Risiko für Menschen

Geflügelpest ist eine Erkrankung, die durch Influenzaviren verursacht und durch Zugvögel leicht verbreitet wird. Der Subtyp H5N1 ist für Vögel hochpathogen (stark krankmachend) und kann bei Hausgeflügel zu großen Bestandseinbußen führen. Eine Übertragung auf den Menschen konnte bis dato noch nie festgestellt werden.



© <https://www.spranz.org>

„Small worlds – Der Zauber der kleinen Welten“

Ausstellung und Benefizauktion

Der kleine Schmetterling in der üppigen Sommerwiese oder die zarte Blume im abstrakten Bokeh ihrer Artgenossen werden zu Stars auf der Leinwand. Zart oder farbenfroh, verträumt oder dynamisch, abstrakt oder aufs Wesentliche reduziert kommen die fotografischen Arbeiten von Perdita Petzl (perditapetzl.at) und Henrik Spranz (spranz.org) daher.

Alle Fotos entstehen bereits vor Ort in der Kamera und ohne nachträglich Bildteile in Photoshop zu verändern oder hinzuzufügen. Die Aufnahmen der Beiden wurden in renommierten Wettbewerben international mehrfach ausgezeichnet. Alle Motive der Ausstellung können auf der Heide bzw. im angrenzenden Wald gefunden werden, viele wurden sogar auf der Heide abgelichtet.

Die Ausstellung ist in der Rüstkammer der Burg am Fr., 15.3. von 16.00-19.00 Uhr und am 16. u. 17.3. von 10.00-18.00 Uhr zu sehen. Sonntag steht das Künstlerpaar ab 12.00 Uhr für Gespräche und Fragen zur Verfügung. Um 15.00 Uhr werden die Bilder durch Umweltgemeinderätin Agnes Wühr versteigert, der Erlös kommt dem Zieselprojekt des Heidevereins zugute.

Neuer Heidelehrpfad und Heidefest erstmals im Frühjahr

Mit spannenden, fachlich aktuellen Infos und liebevoll gestalteten Zeichnungen begleiten die neu gestalteten Tafeln ab 16. März Interessierte durch die faszinierende biologische Vielfalt auf der Perchtoldsdorfer Heide. Eröffnet wird der Lehrpfad am 16. März ab 15.30 Uhr von Zieselmaskottchen Perzi, Treffpunkt ist beim Heideparkplatz am Ende der Berggasse.

Kleine und große Besucherinnen und Besucher können bei einem Gewinnspiel ihr Heidewissen unter Beweis stellen. Zur Verkostung gibt es BIO-Heidelamm-Spezialitäten von Schäferin Christa Veits.

Das im Herbst ausgefallene Heidefest wird am 20. April ab 13.00 Uhr nachgeholt. Für die Kinder gibt es Spaß und Spannung beim Kinderprogramm mit Zieselmaskottchen Perzi, eine Rätselralley, Bastelstation, zahlreiche Spiele und eine „Heideforscher“-Kinderführung um 16.00 Uhr. Eine einstündige Heideführung für Erwachsene startet ebenfalls um 16.00 Uhr und bis 18.00 Uhr gibt es Kulinarik von der Heideschäferin und Most und Wein von Perchtoldsdorfer Weinbauern.

Naturerlebniswochen in den Sommerferien 2024

Heuer veranstaltet der Heideverein gleich sechs der beliebten Kinder-Ferienwochen für 6 bis 11-Jährige zum Entdecken und Genießen der Natur vor unserer Haustüre. Bei einer Reise durch den Wald üben sich die Kinder z.B. im Spurenlesen, erforschen die Tierwelt auf der Heide, bauen Wildbienen-Nisthilfen und einen Barfußweg und entdecken die Gewässertiere der nahe gelegenen Liesing. Spiel und Entspannung kommen nicht zu kurz. Stützpunkt ist der Heide-Bildungsgarten (bei starkem Regen werden Ausflüge ins Trockene angeboten).

Termine: JULI 1: Mo 8. bis Fr 12.7. | JULI 2: Mo 15. bis Fr 19.7. | JULI 3: Mo 22. bis Fr 26.7. | JULI 4: Mo 29.7. bis Fr 2.8. | AUG 1: Mo 5. bis Fr 9.8. | AUG 2: Mo 26. bis Fr 30.8. jeweils Mo-Do von 8.30 bis 16.30 Uhr und Fr 8:30 bis 14.30 Uhr.

Kostenbeitrag: € 230,- pro Kind.

Anmeldung: ferien@perchtoldsdorfer-heide.at oder telefonisch (wochentags, tägl. 16.00-18.00 Uhr): Sandra Girsch (JULI 1 und AUGUST 2): +43/676/4996139, Gabriele Drowski (JULI 2): +43/650/2105804, Bianca Sabek (JULI 3, JULI 4, AUGUST 1): +43/699/1725196

Alle Infos und Details: <https://perchtoldsdorfer-heide.at/termine/>



Gastgeberin gfGR Martha Günzl (hinten stehend) zeigte in der Aspettenstraße Kunsthandwerk aus Kork, der Einladung folgten Bürgermeisterin Andrea Kö, Kulturreferentin Johanna Mayerhofer und GR Anton Plessl (sitzend v. l. n. r.)

Tage der Offenen Ateliers

Am Wochenende 21./22. Oktober luden Perchtoldsdorfer Kunstschaffende zum Besuch ihrer Atelierräume im Rahmen einer landesweiten Aktion der NÖ Kulturvernetzung ein. Neun Künstlerinnen und Künstler und der Kunstverein Art.P präsentierten dabei ihre Arbeiten und luden ein, Kunstwerken bei ihrer Entstehung zuzuschauen, in eine Welt voller Ideen einzutauchen und sich von kreativer Atmosphäre anstecken zu lassen.



Menschenbilder im Zellpark

Bei der Freiluft-Foto-Ausstellung „Menschenbilder“ wurden von der Adventzeit bis Jahresende vierzig emotional ausdrucksstarke Portraits gezeigt, welche von niederösterreichischen Berufsfotografinnen und -fotografen, darunter ein teilnehmender Betrieb aus Perchtoldsdorf, erstellt wurden. Gezeigt wurden die großformatigen Motive auf beidseitig bespielbaren Steinbänken mit dem Ziel, Einblicke in die Portrait-Fotografie als Kunstform zu bieten.



Bürgermeisterin Andrea Kö mit Verkehrsreferent Vizebürgermeister Christian Apl (r.) in der Ketzergasse.

Straßenbauprojekte mit Wien und Brunn abgeschlossen

Neugestaltung Ketzergasse und Kreuzungsbereich Brunner Feldstraße

Zeitgerecht konnten mit Ende 2023 zwei Straßenbau-Großbaustellen abgehakt werden: Das zweite Baulos in der Ketzergasse wurde gemeinsam mit der Stadt Wien fertiggestellt und auch die Neugestaltung in der Brunner Feldstraße samt „Entschärfung“ für den nicht-motorisierten Verkehr wurde erfolgreich vollendet.

Nach zweijähriger Bauzeit steht die Ketzergasse nunmehr wieder vollumfänglich dem Straßenverkehr zur Verfügung. Die gemeinsam mit der Stadt Wien – die Ketzergasse ist bekanntlich nicht nur die längste Gasse der Bundeshauptstadt, sondern auch Gemeindegrenze – durchgeführten Arbeiten betrafen unterirdische Infrastruktureinbauten, den Neuaufbau des Straßenbelags und der Nebenflächen. Auf Perchtoldsdorf entfiel dabei ein Gesamtvolumen von € 857.000,-. Die Brunner Feldstraße (B 12) bildet die Grenze zwischen den Nachbargemeinden Perchtoldsdorf und Brunn am Gebirge und erschließt eine in beiden Gemeinden vorhandene Gewerbezone mit zahlreichen Betrieben. Die Neugestaltung des Straßenraums im Kreuzungsbereich mit der Wolfholzgasse unter Einbindung von Geh- und Radwegen sowie ansprechender Haltestellen für den Autobusverkehr wird nun zur Attraktivierung dieses Bereichs für alle Verkehrsteilnehmer sorgen und ist mit € 240.000,- angesetzt.

Jahresabschluss bei den Teufelsteinern

Die Sektion Teufelstein ließ das Jahr 2023 mit zwei Brauchtumsveranstaltungen ausklingen: Am 7. Dezember erwartete der Nikolo kleine und große Wanderfreunde mit Kinderpunsch und Geschenken. Es begleitete ihn der „Hüter des Waldes“, der Tiere beschützt und bemüht ist, Ausgleich und Harmonie zwischen Wald, Tier und Mensch zu schaffen. Was der Nikolo über diesen ungewöhnlichen Gesellen erzählte, war für die wartende Schar neu und vor allem interessant. Die Sonnwend- und Jahresabschlussfeier am 16. Dezember auf der Teufelsteinerhütte brachte bei Liedern, der Weihnachtsgeschichte und geselligem Miteinander Rück- und Ausblicke auf ein spannendes Jahresprogramm 2024.



Junge Forschende bringen Schwung in die Welt der Naturwissenschaften

16. Perchtoldsdorfer Forschertage vom 1. bis 5. Juli 2024

Das Schulzentrum Rosegggasse wird in der ersten Ferienwoche zum sechszehnten Mal Forschungszentrum für viele wissbegierige und erlebnishungrige junge Forschernaturen.

Über die verschiedensten naturwissenschaftlichen Methoden wie Entdecken, Aktions- und Wahrnehmungsspiele sowie kreative Elemente wird der Zugang zur Naturwissenschaft eröffnet, gestärkt und vertieft.

Das kontinuierliche Einlassen in den Prozess des Forschens sowie das Einbinden von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern gewähren die Nachhaltigkeit des Projekts in Hinblick auf seine naturwissenschaftlichen und sozialen Zielstellungen sowie der individuellen Persönlichkeitsentfaltung des Kindes.

Zahlreiche Kursgruppen mit spannenden Themen stehen zur Auswahl, wobei auch den individuellen Interessen der Kinder Raum gegeben wird. Abgerundet wird das Geschehen durch ein Freizeitprogramm mit Andreas Lutz, BEd und Team.

Veranstalter: Marktgemeinde Perchtoldsdorf

Leitung: Sylvia Mertz, MEd

Nähere Informationen, Programm und Anmeldung auf www.forschertage.at

Vorgeschmack auf BURGROCK Anfang Mai

Das größte Rockfestival im Süden der Bundeshauptstadt findet mitten im Herzen von Perchtoldsdorf statt. Open-Air-Live-Gigs, darunter Perchtoldsdorfer Nachwuchstalente, und Disco-Atmosphäre in der Burg sorgen für ein Cross-Over-Musikerlebnis der unterschiedlichen Epochen und Stile.

08.-09.05.2024 // 19.00-22.00 Rüstkammer

BURGROCK FESTIVAL Editions

Dem Open Air vorgelagerte Festival Editions mit großartigen Live-Acts in der Rüstkammer.

Mittwoch: AUSTROPOP-Edition

Donnerstag: DISCO-Edition mit ‚Disco Review‘: die besten Klassiker aus den 70er-90er Jahren.

10.-11.05.2024 // 16.00-22.00 Burgvorplatz / 22.30-02.00 Rüstkammer

BURGROCK Open-Air FESTIVAL

Das größte Open Air Rockfestival im Süden von Wien mitten im Herzen von Perchtoldsdorf! Vor den beeindruckend mächtigen Burgmauern ziehen die besten Rock- und Coverbands ihre wilden Shows ab. Samstag ‚OZZYfied‘, eine der weltweit besten Ozzy Osbourne-Tribute Bands, Freitag ‚STILETTO‘, Österreichs beste Coverrock-Show. Headliner Supports: Zug nach Wien – Kingsclub – Herrbart & Fraulich – Mykage – Cross Connection.

Im Anschluss an die Live-Gigs am Burgvorplatz geht die Party in der Rüstkammer der Burg weiter.

Der Eintritt ist FREI! Info und Updates zum Line-Up auf www.BURGROCK.at

Veranstalter: Ultralux Eventtechnik Wolfgang Ruthofer, T 0699 / 11 92 08 30



© Michaela Habinger, Perchtoldsdorf

Regier Andrang herrschte am dritten Adventsamtstag in den historischen Innenhöfen des Ortszentrums.

Stimmungszauber bei den „offenen Adventhöfen“

Weihnachtliches Einkaufserlebnis in historischem Ambiente

Ein besonderes Geschenk hielten die Besitzer historischer Bürgerhäuser im Ortszentrum gemeinsam mit den lokalen Gewerbetreibenden am 16. Dezember bereit: Sie öffneten die privaten Innenhöfe ihrer historischen Häuser und luden zu Besuch, Begegnung und einem stimmungsvollen Einkaufserlebnis ein.

Im besonderen Flair der Arkaden und stimmungsvollen Winkel sorgte die Franz Schmidt-Musikschule für den musikalischen Rahmen und um die kulinarische Begleitung kümmerte sich der Perchtoldsdorfer Weinbauverein.

Lustvolles Shopping unter Arkaden

Mit der Aktion wurden am 3. Adventsamtstag von 14.00 bis 18.00 Uhr die besonderen Architekturschätze zugänglich gemacht. Initiator und Organisator gfGR Ing. Martin Fürndraht: „Ob Handwerkskunst oder Schmankerln im einzigartigem Ambiente – in Perchtoldsdorf sind der Kreativität keine Grenzen gesetzt, die es an einem Nachmittag wie diesem lustvoll zu entdecken gilt.“

Ausklang des Weihnachtsmarkts auf dem Kirchenbergl

Mit rund 2.000 Besuchern fand der Nachmittag, der in das Abschlusskonzert des vom Verein TOP (Tourismus und Ortsverschönerung Perchtoldsdorf) veranstalteten Weihnachtsmarkts auf dem Kirchenbergl um 18.00 Uhr übergang, ein starkes Echo. Von der Aktion angetan war auch Bürgermeisterin Andrea Kö: „Ich freue mich, dass in unserer Gemeinde Gewerbetreibende und Institutionen auf diese Art miteinander in Verbindung gekommen sind und das Lebenswerte und die Schönheit des Ortes bei diesem Austausch in den Vordergrund treten konnten“.

Verfahrenseinleitung viergleisiger Ausbau Südbahn „Wien Meidling – Mödling“

Öffentliche Auflage der UVP-Unterlagen folgt zu einem späterem Zeitpunkt

Die Marktgemeinde Perchtoldsdorf wurde am 20. Dezember 2023 durch das Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK) darüber informiert, dass die ÖBB-Infrastruktur AG mit Schreiben vom 12. Dezember 2023 an das BMK als zuständige Behörde die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) sowie alle für die Ausführung des Vorhabens „viergleisiger Ausbau Wien Meidling–Mödling“ erforderlichen bundesgesetzlichen Genehmigungen beantragt hat.

Nach Erstsichtung der Unterlagen gibt die UVP-Behörde per Edikt bekannt, wo und für welchen Zeitraum eine öffentliche Einsicht in die Einreichungsdokumente möglich sein wird. In dieser Frist wird es möglich sein, eine Stellungnahme abzugeben. Laut Mitteilung der ÖBB-Infrastruktur AG wird von einem Abschluss des Verfahrens Ende 2025 ausgegangen. Da zum Redaktionschluss der Auflagezeitpunkt noch nicht bekannt war, wird dieser auf der Gemeindehomepage mit den Modalitäten der Planeinsicht bekannt gegeben.

Den gegenwärtigen Stand der Projektunterlagen finden Sie hier:



aktuelles

Volksschule Roseggergasse hat „Grips“

Am Freitag, 29. November 2023 wurden in St. Pölten besonders engagierte Schulen ausgezeichnet. Aus dem gesamten Bundesland wurden elf Schulen ausgewählt, die das Grips - Gütesiegel erhalten haben. Dieses Gütesiegel bedeutet, dass es sich hier um eine „ressourcen-, interessen- und potenzialorientierte Schule“ handelt. Es werden Schulen gewürdigt, die sich im Bereich der Begabungs- und Begabtenförderung besonders engagieren und das inklusive Lernen fördern. Es werden passgenaue Unterrichtskonzepte umgesetzt und auf die individuellen Stärken der Lernenden besonders eingegangen. „Ich freue mich, dass unsere Volksschule Roseggergasse – unter der Leitung von Frau Dir. Katharina Hussian ausgezeichnet wurde. Es zeigt einmal mehr die Qualität unserer Schulen in Perchtoldsdorf“, gratuliert Bürgermeisterin Andrea Kö.



© Carina Michor

Perchtoldsdorfer Pfadfinder

Verteilung des Friedenslichtes am Heiligen Abend

Die Perchtoldsdorfer Pfadfinder verteilten am 24. Dezember 2023 das Friedenslicht an vier Orten in Perchtoldsdorf. Die dabei gesammelten Spenden gehen an „Hilfe im eigenen Land“, um den vierjährigen Marcel, der an frühkindlichem Autismus leidet, bei seinen Therapien zu unterstützen. Auch dieses Jahr lädt die Pfadfindergruppe Perchtoldsdorf herzlich zum traditionellen Georgsfest zu Ehren des Schutzpatrons der Pfadfinder, dem heiligen Georg, ein. Ein Fest mit einem vielfältigen Programm für die ganze Familie, köstlichem Essen und erfrischenden Getränken.

Georgsfest, Sa 27. April, Zellpark, ab 12.00 Uhr



Indoor-Klettern beim Herbst Opening 2023 in der „Südwand“

Zum diesjährigen Herbst Opening im Kletterzentrum „Südwand“ meldeten sich mehr als 40 Klettersportbegeisterte an. Die Vorausscheidungen fanden im November statt, bei denen in drei Leistungsklassen (Genießer, Aufstreber, Anreißer) insgesamt 12 Finalistinnen und Finalisten ermittelt wurden, die am Finaltag, dem 14.12., ihre jeweilige Kletterroute im ON SIGHT Modus möglichst rasch bezwingen mußten. Es war ein spannender Wettkampf mit beeindruckenden Leistungen, die mit tollen Sachpreisen belohnt wurden. Aufgrund der vielen positiven Rückmeldungen denkt das Südwand Team bereits über den nächsten Publikumswettbewerb nach!

Weitere Infos unter www.suedwand.at

Erinnerung an Johannes Twaroch

Johannes Twaroch, Südmäherer des Jahrgangs 1938, studierte Germanistik, Geschichte und Kunstgeschichte und leitete ab 1976 die Literatur-Abteilung des ORF-Landesstudios Niederösterreich.

Sein 1984 erstmals erschienenes dreibändiges Werk „Literatur aus Niederösterreich. Von Frau Ava bis Helmut Zenker“ gilt als Standardwerk und begründete für Niederösterreich die regionale Literaturgeschichtsschreibung. Neben seinen literaturhistorischen Arbeiten, darunter die von der Dokumentationsstelle für Literatur in Niederösterreich herausgegebene Topographie „Literarische Orte in Niederösterreich“, verfasste Twaroch eine Vielzahl von Prosawerken, Bühnenstücken und Hörspielen. Er war Literaturpreisträger der Österreichischen Nationalbank und Literatur-Förderpreisträger des Landes Niederösterreich. Einem breiten Publikum ist der am 17. November 2023 verstorbene Wahl-Perchtoldsdorfer durch seine in den letzten Jahren edierten zahlreichen Anekdotensammlungen bekannt geworden.



Der Nikolo besuchte am 6. Dezember wieder die Perchtoldsdorfer Kindergärten und das NÖ Pflege- und Förderzentrum. Hier in der Theresienau: Sonja Kaltenbrunner, GfGR Daniela Rambossek, „Nikolo“ Gregor Gatscher-Riedl und die Direktorin des Pflege- und Förderzentrums Perchtoldsdorf Ulrike Götterer mit der Sozialpädagogischen Leiterin Inga Heiling (v. l. n. r.).

Perchtoldsdorfer Nikolobescherung in den Kindergärten

„Freude schenken“ mit Gesang, Gedichten und kleinen Geschenken

Der Besuch des Nikolos ist in den Perchtoldsdorfer Kindergärten ein fester Bestandteil des Jahresprogramms. Dementsprechend ausgelassen wurde der Nikolo mit Liedern und Geschenken in den Perchtoldsdorfer Kindergärten und im NÖ Pflege- und Betreuungszentrum Perchtoldsdorf in der Theresienau willkommen geheißen.

576 Nikolosackerln für strahlende Kinderaugen

Sozial- und Kindergartenreferentin GfGR Daniela Rambossek: „Es war mir heuer besonders wichtig, den Jüngsten eine vorweihnachtliche Freude bereiten zu dürfen“. Daher kam heute der Nikolo mit Begleitung in die Kindergärten und brachte Säcke voller süßer Geschenke zu den begeisterten Kindern. Insgesamt 576 Sackerln wurden dabei in Empfang genommen, die Verteilung führte teilweise der Nikolo selbst, teilweise die Elementarpädagoginnen und -pädagogen in den Kindergartengruppen durch.

was kommt – veranstaltungen aller art

Das Rote Kreuz Perchtoldsdorf, Gesundheits- und Soziale Dienste lädt ein...

Seniorentreffen, 15.00-17.00 Uhr

Fr 02.02. Wir feiern Fasching!

Do 15.02. Gemütliches Beisammensein

Fr 01.03. Fit in den Frühling!

Do 14.03. Gemütliches Beisammensein

Fr 05.04. April, April der macht was er will!

Action4Kids-Day

Fr 22.03., 15.00 Uhr: Der Kasperl kommt ins Rote Kreuz!

Das Rote Kreuz begrüßt euch mit dem Kasperlstück „Der gefangene Frühling“.

Ab 16.00 Uhr: Kreativer Nachmittag für Jung & Alt „Wir basteln Sorgenpüppchen“.

Karten um € 7,-/Pers. u. Kind sind jeden Mittwoch, 16.30-18.30 Uhr im Roten Kreuz erhältlich.

Achtung: begrenzte Teilnahme!

Veranstaltungsort: Rotes Kreuz Perchtoldsdorf, Franz-Josef-Str. 29

Betreute Reisen

Sa 16.03., 9.00-16.00 Uhr Planetarium, Schweizerhaus und Riesenrad (€ 55,-/NÖ Card € 45,-)

Sa 27.04., 13.00-17.30 Uhr Esel-Exkursion am Schottenhof (€ 35,-)

Anmeldungen zu unseren Treffen und Bezahlungen unserer Reisen sind jeden Mittwoch, 16.30-18.30 Uhr und bei unseren Seniorentreffen im Roten Kreuz Perchtoldsdorf, Franz-Josef-Str. 29 möglich.

T 0699/144 211 98, 0699/144 211 99

Erste Hilfe Kurse im Rot-Kreuz Haus Perchtoldsdorf, Franz Josef Str. 29

09.03., 09.00-18.00 Uhr: Outdoor-Erste Hilfe Kurs (8h)

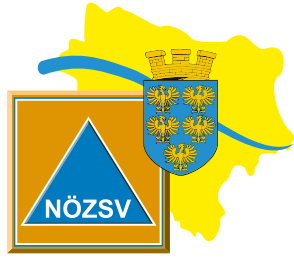
06.04., 09.00-18.00 Uhr: Erste-Hilfe-Kindernotfallkurs (8h)

27.04., 09.00-18.00 Uhr: Outdoor-Erste Hilfe Kurs (8h)

Informationen/Anmeldungen: www.erstehilfe.at, T +4359 144 640 00, Fax.: +4359 144 9 640 00

Die Marktgemeinde Perchtoldsdorf fördert Erste-Hilfe-Kurse in Höhe von € 15,-/Person, sofern ein Hauptwohnsitz in Perchtoldsdorf besteht und der Erste-Hilfe-Kurs in Perchtoldsdorf absolviert wurde. Nähere Informationen auf unserer Homepage www.perchtoldsdorf.at

Werden Sie Teil des Zivilschutz-Teams Perchtoldsdorf



In einer großen Gemeinde wie Perchtoldsdorf wird in der Zivilschutzarbeit Hilfe immer gebraucht: Deshalb suchen wir Personen, die im Zivilschutz-Team der Marktgemeinde Perchtoldsdorf mitarbeiten, als Ansprechpartnerinnen und -partner für die Bevölkerung zur Verfügung stehen möchten und im Bedarfsfall auch Beratung und Erste Hilfe leisten können. Voraussetzung: Sie sind über 18 Jahre alt. Von Vorteil, jedoch keine Bedingung: Erfolgte Absolvierung eines Erste-Hilfe-Kurses sowie Kenntnisse über die Handhabung eines Feuerlöschers und/oder eines Funkgerätes.

Bei Interesse melden Sie sich bitte unter katastrophenschutz@perchtoldsdorf.at, Birgit Distel, Tel. 01/866 83-120, mit der Bekanntgabe Ihrer Kontaktdaten und einer kurzen Personenbeschreibung.

Anrainer-Verlängerung für die Kurzparkzone Sonnberg Nord

Seit September 2021 gibt es die Kurzparkzone Sonnberg Nord.

Diese erste gebührenfreie Kurzparkzone in Perchtoldsdorf wurde analog zur Kurzparkzone im 23. Wiener Gemeindebezirk eingeführt. Für die Bewohner ist es seitdem möglich, eine Ausnahmegewilligung zu beantragen, um das eigene KFZ kostenfrei und unbegrenzt in der Zone abstellen zu können. Für Besucher gilt eine Parkuhr-Regelung mit bis zu 3 Stunden Abstellzeit. Da die Anrainer-Ausnahmegewilligungen generell für 24 Monate gültig sind, ist es nun notwendig ein neues Ansuchen zu stellen, damit die Kennzeichen-Speicherung aufrecht bleibt. Kontrollieren Sie hierfür bitte das Ausstellungsdatum Ihrer Ausnahmegewilligung.

Die Anmeldung ist online unter parken.perchtoldsdorf.at möglich. Dafür wird eine Bilddatei des Zulassungsscheins benötigt. Die Verwaltungsgebühren für die Erstellung eines neuen Bescheids betragen € 24,80. Dieser ist dann wieder 24 Monate gültig.

Zusätzliche Informationen per email (parken@perchtoldsdorf.at) oder telefonisch möglich: Markus Ogris DW 101 oder Jan Vitula DW 281

Perchtoldsdorf wird Defi-fit:

Alle Standorte und die richtige Bedienung

Öffentlich zugängliche Defibrillatoren sind an folgenden Standorten vorhanden: Rathaus, Marktplatz 10 // Polizeiinspektion, Marktplatz 23 // Hyrtlhaus, Paul Katzberger-Platz 5 // Sportplatz, Höhenstraße 15 // Kulturzentrum, Beatrixgasse 5a // Sporthalle, Roseggergasse 2-6 // Volksschule Turnsaal, Seb.-Kneipp-Gasse 20-26 // Friedhofszugang, Friedhofsstraße 3.

Bei einem Herzstillstand zählt jede Sekunde!

Notrufnummer der Rettung: 144

Abfrage/Defi Standorte: www.144.at/defi

Die Überlebensrate steigt um das Zwei- bis Vierfache, wenn Laien im Notfall sofort die Reanimation bis zum Eintreffen professioneller Hilfe übernehmen können.

Reagiert und atmet eine Person nicht, ist eine Herzdruckmassage erforderlich!

// Wählen Sie die Notrufnummer 144

// Suchen Sie sich Hilfe durch eine weitere Person in Ihrer Nähe

// Holen Sie einen Defi – Herzdruckmassage fortsetzen!

Keine Angst vor der Anwendung eines Defis! Er sagt Ihnen alle notwendigen Schritte!

Halten Sie sich an die Anweisungen des Gerätes!

- 1. Machen Sie den Oberkörper des Patienten frei.** Bei Nässe abtrocknen, bei starker Brustbehaarung rasieren (liegt dem Notfallkit bei) – Schmuck entfernen!
- 2. Bringen Sie die Elektroden-Pads an.** Elektrode links unter der Achselhöhle, 2. Elektrode rechts unterhalb des Schlüsselbeins. Unterbrechen Sie nun die Herzdruckmassage!
- 3. Berühren Sie den Patienten nicht während der Analyse.** Der Defibrillator analysiert den Herzrhythmus des Patienten. Vorsicht: Patient nicht mehr berühren! Bei Kammerflimmern Schock-Taste „Blitzsymbol“ drücken!
- 4. Herzdruckmassage wieder aufzunehmen.** Führen Sie die Reanimation so lange durch, bis der Rettungsdienst eintrifft oder beim Betroffenen die Atmung wieder einsetzt.

Anmeldungen zu Erste-Hilfe-Kursen:
www.erstehilfe.at



Die Köpfe und Hände hinter der zu Ende gegangenen Sonderausstellung im Rathaus: Kurator Franz Pötscher, Ausstellungsmacher GR aD Leopold Wurth, Karl Wölflinger jun., Alt-Kulturreferent gfGR aD Karl Brodl, Weinbauvereins-Obmann Toni Nigl, Bürgermeisterin Andrea Kö und Franz Breitenecker neben der Pritsche (v.l.n.r.)

Erfolg für Sonderausstellung 600 Jahre Hütereinzug

Rund 2.000 Besucher bei Weinbaugeschichte

Zeitgerecht zum 600-jährigen Hütereinzug wurde im Herbst des Vorjahres eine aufwändige Sonderschau zu Perchtoldsdorfs größtem Traditionsfest und dessen jahrhundertelanger Geschichte eröffnet, deren Ausstellungsdauer mit Ende 2023 terminiert war.

Ein zufriedenes Fazit ziehen Brauchtums- und Landwirtschaftsreferent gfGR Josef Schmid und Ausstellungsmacher GR aD Leopold Wurth anlässlich der Besucherzahlen: „In den Räumen des prestigeträchtigen Rathauses konnten wir eine interaktive Sonderausstellung zur Bedeutung des Weinbaus, der örtlichen Haurerfamilien und ihrer Traditionen zeigen. Rund 2.000 Besucherinnen und Besucher leisteten unserer Einladung Folge.“

Eine Ausstellung von Jung und Alt für Jung und Alt

Ein besonderer Höhepunkt der Ausstellung wie auch jedes Hütereinzugs war die typische „Pritsche“, die achtzig Kilo schwere Erntedankkrone der Weinhaurer. Für Wurth war das Miteinander der Generationen wichtig, dass sich auch in der Schau niederschlug: „Mir war wichtig, das keineswegs selbstverständliche Miteinander von Jung und Alt im Weinbau und im gelebten Brauchtumsgeschehen sichtbar zu machen.“ Der starke Part der Weinhaurerjugend im Brauchtumsleben war auch in der Hütereinzugsdokumentation von Servus TV deutlich zu spüren, die in der Sendereihe „Hoagascht“ im Herbst 2023 ausgestrahlt wurde. Leopold Wurth ist es gelungen, am 21. November eine Preview des Beitrags in der Burg zu organisieren. Weitere Impulse für die Ausstellung wurden durch anerkannte Fachexperten der unterschiedlichen Bereiche erbracht: Ass.-Prof. Michael Götzinger von der Universität Wien, Wissenschaftsvermittler Robert Krickl und der Archäologe Alexander Minnich. Von der Haurerjugend waren Christiane Distl, Karl Brodl jun., Franz Breitenecker und Stephan Sommerbauer involviert.

Ausgangspunkt für museale Neupräsentation

Bürgermeisterin Andrea Kö bedankt sich bei den Verantwortlichen: „Mit großem Engagement und mit viel Begeisterung hat unsere Haurerschaft dieses Projekt in den Räumlichkeiten des Rathauses umgesetzt. Das positive Echo wollen wir in die zukünftige Neupräsentation unserer Ortsgeschichte mitnehmen und die Vergangenheit gemeinsam mit der Tradition der Weinkultur erzählen und erlebbar machen.“

büchereEcke



Packerl // von Anna Neata

Ein Familienroman, Generationengeschichte über achtzig Jahre: Elli, 1928 geboren, stürzt sich Anfang der Fünfzigerjahre in die Ehe mit Alexander, von der bald wenig mehr als die gemeinsame Tochter Alexandra übrigbleibt. Alexandra rettet sich in den bewegten Siebzigerjahren aus einer unglücklichen Beziehung. Ihre Tochter Eva aus zweiter Ehe versinkt nach einem Schwangerschaftsabbruch in Depressionen und stellt sich den biographischen Gemeinsamkeiten in ihrer Familie.



Marschlande // von Jarka Kubsowa

Zwei Frauen, durch Generationen getrennt, die der Wunsch nach Selbstbestimmung eint: Britta ist mit Mann und Kindern ins Hamburger Marschland gezogen. Als sie die Gegend erkundet, stößt sie auf die Spuren der Bäuerin Abelke, die um 1580 dort lebte, auf Ausgrenzungen und Ungerechtigkeiten, die beängstigend aktuell sind. Bald merkt sie, wie viel sie im Leben der anderen Frau über sich selbst erfährt.



Ich, Lady Macbeth // von Isabelle Schuler

Die spannende Vorgeschichte einer berühmten Figur Shakespeares: Im Schottland des 11. Jahrhunderts kämpfen mächtige Männer um den Thron. Doch das Mädchen Gruoch soll einst als Königin die christliche Welt ihres Vaters und das heidnische Erbe ihrer Mutter miteinander versöhnen – und selbst zur Legende werden, wie ihre Großmutter, eine Druidin, prophezeit. Sie tut, was sie tun muss, um zu überleben. Nur mit der Liebe hat sie nicht gerechnet.

Vorlese-Freitag für Kinder jeden Freitag 16.00–16.30 Uhr in der Bücherei.

Bücherei im Kulturzentrum, Beatrixgasse 5a, 1. Stock, ist Mo 15.00–19.00 Uhr, Di 15.00–19.00 Uhr, Mi 8.00–14.00 Uhr und Fr 15.00–19.00 Uhr geöffnet.

Kontakt: T 01/866 83-411, buecherei@perchtoldsdorf.at, www.buch-perchtoldsdorf.at. Web-OPAC 24-Stunden-Service für unsere Leserinnen und Leser.



Vespisti mit Charity-Punsch

Seit 2020 besteht der familiäre Vespa-Club „La Dolce Vita – dal 2020“ in Perchtoldsdorf. Neben gemeinsamen Ausfahrten und der Liebe zu geschwungenem Blech auf zwei Rädern setzen die gut 20 Mitglieder auch auf soziales Engagement. Anfang Dezember betreute der Club einen Charity-Punschstand beim örtlichen Autohändler BMW Denzel-Zitta in der Mühlgasse.

Mit Unterstützung des Autohauses konnte durch Club-Repräsentanten Brauner (li.) ein namhafter Erlös an Bürgermeisterin Kö für die Unterstützung hilfsbedürftiger Perchtoldsdorferinnen und Perchtoldsdorfer übergeben werden. Der Club ist auch auf Social Media zu finden: [instagram.com/vespaclub_ladolcevita/](https://www.instagram.com/vespaclub_ladolcevita/)



Jüdische Spuren in Niederösterreich

Die vom Priestergelehrten Leopold Stainreuter in der zweiten Hälfte des 14. Jahrhunderts zusammengestellte „Österreichische Chronik der 95 Herrschaften“ siedelt den Beginn der Geschichtsschreibung in einem fantastischen Gebiet „Judeis apta“ mit der Hauptstadt Stockerau an.

In diesem für Juden wortwörtlich „geeigneten“ Land entlang der Donau habe die politische Geschichte mit jüdischen Herrschern ihren Ausgang genommen. Nur wenige Jahrzehnte nach Entstehung des Fabelwerks wird das jüdische Leben in Niederösterreich 1420/21 und mit ihm die blühende jüdische Gemeinde in Perchtoldsdorf mit ihrem Zentrum in der Wiener Gasse in einem landesfürstlich gesteuerten Pogrom zum ersten Mal sein gewaltsames Ende finden. Dennoch ist in Niederösterreich eine für Mitteleuropa einzigartige Dichte an jüdischen Siedlungsstätten vorhanden, die in den Jahrhunderten danach wieder aufgesucht und neu belebt wurden, mancherorts aber auch völlig untergegangen sind.

Im vorliegenden Band der NÖ Kulturwege nimmt Ortsarchivar Gregor Gatscher-Riedl das Leben und die erhalten gebliebenen Zeugnisse der Juden Niederösterreichs in den Blick und begleitet ihre Wege entlang der Geschichte quer durch das Bundesland.

Zum Thema passend gibt es am 23.03. wieder eine Führung durch das jüdische Perchtoldsdorf mit Dr. Brigitte Biwald und Mag. Caroline Handler. Treffpunkt: Rathaus Perchtoldsdorf, Marktplatz 10, 14.30 Uhr.

Gregor Gatscher-Riedl, Jüdische Spuren in Niederösterreich (NÖ Kulturwege, hg. v. Elisabeth Loininig, Bd. 59), St. Pölten: NÖ Institut f. Landeskunde 2023, 978-3-903127-30-2, € 6,-, zu beziehen u. a. beim NÖ Institut für Landeskunde, Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten; +43/2742/900513983 www.noe.gv.at/landeskunde oder als App für Iphone und Android.



Strahlende Gesichter beim TC Finanz Perchtoldsdorf nach dem Gewinn der U 12-Landes-Meisterschaft.

U 12-Jugendmannschaft des TC Finanz Perchtoldsdorf erfolgreich

Nach drei Meisterschaftsrunden trafen ungeschlagen in der letzten Runde des Bewerbs um den NÖTV Landesmeister 2023 die Mannschaft des UTC Waidhofen auf die Tenniscracks des TC Finanz Perchtoldsdorf aufeinander.

Nach sehr intensiven Ballwechsellern in einer zähen Entscheidung konnte das Perchtoldsdorfer Team mit Alice Hessel, Elias Kleylein, David Slavik, Florian Hofstädter, Benedikt Jilka und Julius Leitner in einem Heimspiel im Tenniscenter Brunn von Trainer Michael Slavik und angefeuert von Bürgermeisterin Andrea Kö und Sportreferentin gfGR Johanna Mayerhofer den Meisterpokal mit nach Hause nehmen.

Das THEO im Februar und März

Die Tage werden länger – es bleibt länger hell. Da passt es doch, im THEO – nach einem sehr gelungenen und gut beim Publikum ankommenden Weihnachtsspecial – das Stück für ein junges und junggebliebenes Publikum ab vier Jahren zu zeigen.

„Pettersson, Findus und der Hahn“ führt uns mit einer neuen Geschichte in die gemütliche, schöne, durch Kinderbücher bekannte Welt des alten Pettersson. Was sein Kater Findus diesmal alles aufführt, um den nervigen Hahn zum Schweigen zu bringen, ist für Jung und Alt ein großes Vergnügen.

Im THEO wird Michelle Haydn den frechen, liebenswerten Kater spielen, sie hat im letzten Jahr für die Jüngsten bereits in „Ein Stück Wasser“ mitgespielt. Erwin Bail, einer der Leiter des ältesten Kellertheaters Wiens, dem Experiment am Liechtenwerd im 9. Bezirk, gibt mit seiner langjährigen Schauspielerefahrung den liebevoll grantelnden Pettersson. Er hat im letzten Jahr „Puck“ im „Sommernachtstraum“ für die Jugendlichen gespielt. Birgit Oswald wird Regie führen.

Premiere: Fr, 16. Februar 2024 um 16.00 Uhr

weitere Vorstellungen: jeweils Fr bis So um 16.00 Uhr

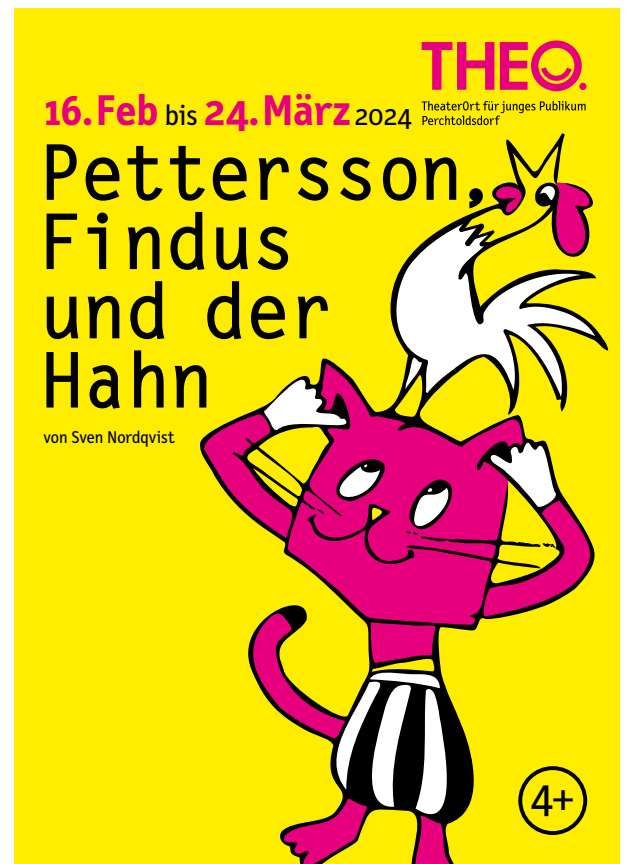
Februar: 17./18./23./24./25. // März: 1./2./3./8./9./10./15./16./17./22./23.

Dernière: So, 24. März 2024

Schulvorstellungen (Gruppenermäßigung) können für folgende Tage um 10 Uhr vormittags ab jetzt gebucht werden: 22./23./29. Feb und 01./07./08./14./15./21./22. März 2024
www.theaterort.at

Im April gibt es wieder die allseits beliebte THEATERNACHT im THEO von 12. auf 13. April 2024. Für alle zwischen 6 und 19 Jahren bereiten Schauspieler Victor Kautsch, Regisseurin und Theaterleiterin Birgit Oswald und Thomas Neuer mit Film und Kameratraining allen, die sich anmelden, eine unvergessliche Nacht. Um 18 Uhr am 12. April beginnt es und endet am 13. April um 10.30 Uhr. Schauspiel, Geschichten, Film, Improtheater mit Übernachten in einem echten Theater!

Anmeldung ab JETZT unter B.Oswald1@gmx.net. Kosten: € 40,-/Kind.



Veranstaltungsort

THEO im Kulturzentrum Perchtoldsdorf, Beatrixgasse 5a

Kartenvorverkauf Perchtoldsdorf

Karten zum Preis von € 15,- (für Erwachsene und Kinder gleichermaßen) gibt es im InfoCenter (Marktplatz 10, 2380 Perchtoldsdorf) per E-Mail info@perchtoldsdorf.at, T 01/866 83-400 oder direkt online im Ticket-Shop unter <https://shop.eventjet.at/theo>



Schutz und Geborgenheit in Zeiten des Wandels

Sprichst du Deutsch?

Ein neuer Ort – ohne Familie, ohne Freunde, ohne Beziehungen und oft ohne Kommunikationsmöglichkeiten aufgrund fehlender Sprachkenntnisse. Hier sind wir gefragt – und ohne euch sind wir nichts. All jenen, die hier in Perchtoldsdorf ehrenamtlich beim Flüchtlingsnetzwerk mithelfen, gebührt unser großer Dank. Gemeinsam lernen, voneinander lernen und wenigstens für zwei Stunden am Tag alle anderen Sorgen kurz vergessen. Für das Sommersemester im Deutschkurs fehlen uns noch Unterrichtende für Montag- oder Dienstagvormittag. Neugierige können sich gerne bei uns im Büro melden.

Süßer Duft des Erfolgs

2023 hatten wir Kontakt zu knapp hundertfünfzig Geflüchteten, davon waren knapp 70 im berufsfähigen Alter, der Rest sind vor allem Kinder, aber auch einige Großeltern. Stand Dezember 2023 waren knapp 50% bereits berufstätig und finanziell abgesichert. Mittlerweile ist der Anteil der Arbeitenden bestimmt noch um einiges höher.

Unser Verein unterstützt gemeinsam mit der Pfarre einige Familien vorübergehend und befristet bei Mietzahlungen. Bis Juni 2024 ist das Miethilfen-Budget für zwei ukrainische Familien noch gesichert, eure Spenden wären hier sehr willkommen.

Tausche Pulli gegen Rock – Kleidertauschmarkt

Am 13. April 2024 startet um 13.00 Uhr das große Tauschgeschäft am Alten Perchtoldsdorfer Bahnhof. Gemeinsam mit Jugendlichen des Umweltgremiums vom BG/BRG Perchtoldsdorf veranstalten wir einen Kleidertauschmarkt. Kommt bis 17.00 Uhr vorbei, macht es euch bei Kaffee und Kuchen gemütlich. Euer neues Lieblingsstück wartet dort vielleicht schon auf euch!

Flüchtlingsnetzwerk Perchtoldsdorf, Büro: Beatrixgasse 5a, Perchtoldsdorf
Tel +43 664 841 28 23, www.fluechtlingsnetzwerk.at
Spendenkonto „Flüchtlingsnetzwerk Perchtoldsdorf“
IBAN AT17 5300 0081 5500 3325 | BIC HYPNATWW





Feuerwehrball

sa 10.02



René Laffite

mi 06.03

*Kartenvorverkauf: InfoCenter Perchtoldsdorf,
Rathaus, Marktplatz 10, T 01/866 83-400,
info@perchtoldsdorf.at // Mo 10-13 Uhr,
Di bis Fr 10-13 Uhr und 15-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr.

*Tickets online: shop.eventjet.at/perchtoldsdorf

Preise in Euro. Termine vorbehaltlich Verschiebungen und Absagen

sa 10.02
19.00 // Burg
Neuer Burgsaaal

Feuerwehrball

Einlass 19.00 Uhr, Eröffnung 20.00 Uhr // Finest Catering – Abendessen am Ball // Happy Hour von 20.30 bis 21.30 Uhr // Livemusik & Disco // Tombola & Glücksrad // Dresscode: Festliche Abendkleidung // Eintritt: VK 25,- // AK 30,- // Mindestalter 18 Jahre // *Karten & Tischreservierung im InfoCenter*.

mo 12.02
20.00 // Burg
Neuer Burgsaaal

Hauerball

Einlass 19.00 Uhr, Beginn 20.00 Uhr // Mindestalter 18 Jahre // Dresscode: Tracht // Weitere Infos unter www.hauerball.at

do 15.02
20.00 // Burg
Festsaaal

Thomas Strobl
„Einmal mit alles“

Einmal mehr bringt der Vollblut-Unterhalter **Thomas Strobl** alles mit auf die Bühne, was ihm und seinem Publikum Freude macht. Gitarre, Piano, Bass, Akkordeon und Geige // Seine G'schichten über die Musik, das Leben und die KollegInnen // Und, seinen Schmah, der wieder einmal hilft, alles zu packen, was die Jahre so mit sich bringen: von humorvollen Höhen bis zu privaten Tiefen, von Mitsinghits bis Mozart. Veranstalter: Andreas Rottensteiner. *Karten zu 32,-, 28,- und 24,- im InfoCenter*.

fr 16.02
16.00 // THEO
Kulturzentrum

Premiere
„Pettersson, Findus
und der Hahn“

Nach dem Buch von Sven Nordqvist für Kinder ab 4 Jahren und Erwachsene. Gespielt wird bis 24.03. jeweils Fr bis So um 16.00 Uhr *Karten zu 15,- im InfoCenter* und an der Abendkassa. Näheres unter www.theaterort.at

so 18.02
18.00 // Burg
Neuer Burgsaaal

Acht Cellisten der
Wiener Symphoniker
„Humoresque“

Konzert im Rahmen der Franz Schmidt-Musiktage 2024. Programm: Paul Dukas: Fanfare pour précéder „La Peri“ // Johann Sebastian Bach: Tönet, ihr Pauken! Erschallet, Trompeten BWV 214,1, Ich will Dich nicht hören BWV 213,9, Kron und Preis gekrönter Damen BWV 214,7 // Antonín Dvorák: 5 Humoresquen op. 101 bearb. für 7 Celli von Ch. Stradner // Richard Wagner: Lohengrin Vorspiel zum 3. Akt // Siegfried-Idyll // alle Werke bearbeitet für acht Violoncelli von Ch. Stradner // *Karten zu 32,-, 28,- und 22,- im InfoCenter* und zu 34,-, 30,- und 24,- an der Abendkassa.

fr 23.02
18.00 // Marienhof
Marienplatz

„Lichterlabyrinth“

Osterimpulse der ev. und r.-k. Pfarren. Im Anschluss an den Vortrag „Die Kathedrale – Heimat für die Seele“ des Autors und Labyrinth-Experten Gernot Candolini lädt ein „Lichterlabyrinth“ zur meditativen Begehung ein. Sperre gesamter Marienplatz

di 27.02
20.00 // Burg
Neuer Burgsaaal

Philipp Hochmair
„Amerika“

Zum 100. Todestag von Franz Kafka am 3. Juni 2024. Kafkas epochales Werk Amerika schildert zu Beginn des 20. Jahrhunderts die Geschichte eines Heimatlosen. Kafkas Romanfragment „Amerika“ mit Philipp Hochmair in der Hauptrolle ist ein überlagertes Bild aus Mythen, Projektionen, Fakten und der Fantasie. Veranstalter Andreas Rottensteiner. *Karten zu 54,-, 49,- und 44,- im InfoCenter*.

do 29.02
19.00 // Festsaaal
Kulturzentrum

Erneuerbare
Energiegemein-
schaften in
Perchtoldsdorf

Info-Veranstaltung. Am Podium: **Martin Fürndraht**, Geschäftsführender Gemeinderat und Obmann der EEG Perchtoldsdorf; **Peter Gönitzer**, CEO des Beratungsdienstleisters Nobilegroup; **Karin Mairitsch**, Gründerin der Erneuerbaren Energiegemeinschaft franz.energy

sa 02.03
20.00 // Burg
Neuer Burgsaaal

Schulball BG/BRG
Perchtoldsdorf

„The Golden 20s – Let's party like Gatsby“ – eine zauberhafte Zeitreise durch die goldenen 20er: Tanzen und feiern konnte man nicht nur in den 20ern des 20. Jahrhunderts, auch in den 20ern des 21. Jahrhunderts wird sich diese Aussage am Schulball des BG/BRG Perchtoldsdorf bewahrheiten. Einlass: 20.00 Uhr, Beginn: 21.00 Uhr // Infos und Karten zu 35,- (Jugendliche: 27,-), Tischreservierung: 10,- unter schulball.bgpd.at

mi 06.03
18.30 // Buchladen
Perchtoldsdorf
Wiener Gasse 1

René Laffite liest aus
„Der tote Bäcker vom
Montmartre“

Commissaire Morel ermittelt... Paris-Feeling passend zum Frühlingsbeginn... Unkostenbeitrag € 8,-. Um Ticketreservierung wird gebeten. T 01/8698330 oder E-Mail an buch@buchladen-perchtoldsdorf.at

fr 15.03
18.30 // Festsaaal
Kulturzentrum

„Tierisch
musikalisch“

Verschiedene Tiere melden sich lautstark musikalisch zu Wort: Vögel aus dem Vogelkäfig, die Insektenwelt von Fliegen bis Glühwürmchen und jede Menge anderes „Gestier“. Ein musikalisch spannender und lustiger Abend musiziert von Instrumental- und Gesangsschülerinnen und -schülern der Franz Schmidt-Musikschule, dem Jugendchor, Streicher-Plus und dem Kammerorchester der Musikschule. Eintritt: freie Spende

fr 15.03 bis
so 17.03
Burg und Hyrtlhaus

Ostermärkte

Ostermarkt der Wir Niederösterreicherinnen Perchtoldsdorf in der Burg: Zahlreiche Aussteller/innen präsentieren im Neuen Burgsaaal österliches Kunsthandwerk aus ganz Österreich. Eintritt frei. Der Erlös kommt karitativen Zwecken zugute. Öffnungszeiten: Fr 15.03, 16.00-19.00 Uhr, Sa 16.03, 10.00-18.00 Uhr und So 17.03, 10.00-18.00 Uhr.
Ostermarkt der SP-Frauen im Hyrtl-Haus: Kunst & Handwerk & Mehr. An allen Tagen traditionelles reichhaltiges Buffet, der Reinerlös kommt sozialen Zwecken zugute. Öffnungszeiten: Fr 15.03, 16.00-19.00 Uhr, Sa 16.03, 10.00-18.00 Uhr und So 17.03, 10.00-18.00 Uhr.

do 21.03
20.00 // Burg
Neuer Burgsaaal

Herbert Steinböck
„Aus jedem Dorf a
Hund“

Ein „Best of“ Soloprogramm von und mit **Herbert Steinböck**: Er präsentiert die Highlights aus seinem reichen Schaffen. Sowohl Klassiker, noch aus der „Steinböck&Rudle“ Ära, als auch ganz Neues aus seinem aktuellen Programm „Ätsch“. Veranstalter: Andreas Rottensteiner. *Karten zu 36,-, 32,-, 28,- und 24,- im InfoCenter*.

fr 22.03
20.00 // Burg
Neuer Burgsaaal

Dieter Chmelar &
Joesi Prokopetz
„Evergrins“

Gemeinsam sind **Dieter Chmelar** und **Joesi Prokopetz** hartgesottene Chronisten. Die Unzulänglichkeit dieses Landes und die Peinlichkeiten seines Personals gelten ihnen als Weltkulturerbe. Ihr Grinsen ist oft kaum von einem Dritte-Zähne-Fletschen zu unterscheiden. EVERGRINS – Geschichten, Satiren, Episoden von vorgestern, gestern und heute. Veranstalter: Andreas Rottensteiner. *Karten zu 36,-, 32,-, 28,- und 24,- im InfoCenter*.

sa 23.03
14.30 // Treffpunkt
Rathaus

Führung durch das
jüdische
Perchtoldsdorf

Führung durch das jüdische Perchtoldsdorf mit **Dr. Brigitte Biwald** und **Mag. Caroline Handler**. Treffpunkt: Rathaus Perchtoldsdorf, Marktplatz 10 (bei Regen im Rathausdurchgang). Dauer ca. 1½ Stunden. Spende von 5,- zu Gunsten des Gedenkprojekts „Steine der Erinnerung“ in Liesing.



Malarina

mi 10.04



Weinzettl & Rudle

di 30.04

*Kartenvorverkauf: InfoCenter Perchtoldsdorf, Rathaus, Marktplatz 10, T 01/866 83-400, info@perchtoldsdorf.at // Mo 10-13 Uhr, Di bis Fr 10-13 Uhr und 15-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr.

*Tickets online: shop.eventjet.at/perchtoldsdorf

Preise in Euro. Termine vorbehaltlich Verschiebungen und Absagen

fr 05.04
18.30 // Burg
Neuer Burgsaal

Wildererball 2024

Einlass und Dinnerbuffet ab 18.30 Uhr // Alle Informationen und Karten auf www.wildererball.com

so 07.04
19.00 // Burg
Neuer Burgsaal

Liederabend
Liebeslieder

Programm: Johannes Brahms: Liebeslieder-Walzer op. 52, ausgewählte Lieder, Duette und Arien von Mozart, Schubert, Donizetti und Bellini, Johannes Brahms: Walzer für Klavier zu 4 Händen // Anita Rosati - Sopran // Christiane Riedl - Mezzosopran // Jan Petryka - Tenor // Günter Haumer - Bassbariton // Andrea Linsbauer - Klavier // Nazareno Ferruggio - Klavier. Konzert im Rahmen der Franz Schmidt-Musiktage 2024. *Karten zu 32,-, 28,- und 22,- im InfoCenter* und zu 34,-, 30,- und 24,- an der Abendkassa.

di 09.04
19.30 // Burg
Neuer Burgsaal

Konstantin Wecker –
Lieder meines
Lebens

Mit dem neuen kammermusikalischen Programm „Lieder meines Lebens“ präsentiert Konstantin Wecker gemeinsam mit seinem Pianisten Jo Barnikel seine poetischen Highlights von den Anfängen bis heute. Lieder prägen seit über 50 Jahren sein Leben. Veranstalter: HSG-Events. *Karten zu 89,-, 79,- und 59,- im InfoCenter*.

mi 10.04
19.30 // Burg
Festsaal

Malarina – Serben
sterben langsam

Wie integrieren wir uns, die Serben, eine Nation, deren Image seit Kaisermord und Srebrenica schwer in Mitleidenschaft gezogen wurde, in einem Land wie Österreich? Malarina lädt in „Serben sterben langsam“ zu einer Geschichtsstunde von Sarajewo bis Ibiza. HSG-Events. *Karten zu 27,- und 23,- im InfoCenter*.

do 11.04 bis
so 14.04
Burg
Rüstkammer

Ausstellung
„print printemps“

Die Mitglieder des Kunstvereins druckwerk Perchtoldsdorf zeigen in ihrer Print-Printemps Ausstellung zeitgenössische und experimentelle Druckgrafik zum Thema MIND THE GAP. Ausstellungseröffnung am Do 11.04. um 18.30 Uhr. Öffnungszeiten: Fr 12.04 16.00-19.00 Uhr, Sa 13.04. und So 14.04. jeweils 10.00 bis 18.00 Uhr. Eintritt frei. Veranstalter: druckwerk Perchtoldsdorf, druckwerk.pdorff@gmail.com, www.druckwerk.org

do 11.04
19.30 // Burg
Neuer Burgsaal

Klenk & Reiter –
Es wird a Leich' sein

Warum landen Spitalspatienten lebendig am Seziertisch? Wie giftig sind eingekochte Früchte und wie klärt man politisch heikle Fälle und Polizeiskandale? Der Rechtsmediziner Dr. Christian Reiter und Falter-Chefredakteur Florian Klenk berichten über die spektakulärsten Kriminalfälle der österreichischen Geschichte. Veranstalter: HSG-Events. *Karten zu 28,- und 24,- im InfoCenter*.

sa 13.04
19.30 // Burg
Neuer Burgsaal

Rubey & Schwarz –
Das Restaurant

Manuel Rubey und Simon Schwarz halten es für eine großartige Idee, ein Restaurant zu eröffnen. Simon hat schon einmal in einem Film einen Koch gespielt und Manuel trinkt gerne Wein. Das dürfte reichen, denken sie. Buch: Sebastian Huber, Jürgen Marschal, Manuel Rubey, Simon Schwarz // Regie: Sebastian Huber & Jürgen Marschal // Veranstalter: HSG-Events. *Karten zu 32,- und 27,- im InfoCenter*.

so 14.04
17.00 // Burg
Neuer Burgsaal

Jubiläumskonzert
Harmonikerverband
Österreichs

Der Harmonikerverband Österreichs feiert 70 Jahre HVÖ mit einem Jubiläumskonzert, das die besten Ensembles, Orchester und Solisten Österreichs auf dem Akkordeon, der Steirischen Harmonika, dem Bandoneon und der Mundharmonika vereint. *Karten zu 23,- im InfoCenter* und an der Nachmittagskassa.

so 14.04
19.00 // Pfarrkirche
St. Augustin

Die musikalische
Welt von Franz
Schmidt

Programm: Franz Schmidt: Variationen und Coda aus den „Variationen über ein Husarenlied“, Toccata in C, Präludium in G-Dur aus den „Vier kleinen Präludien und Fugen“, Tullnerbacher Blasmusik, Wolfgang Amadeus Mozart: Rondo in A-Dur KV 386 für Klavier & Orchester, Franz Schmidt: Chaconne in cis-moll, eingerichtet für Orgel und Orchester. Franz Schmidt-Sinfonieorchester // Bläserensemble des Orchesters // Anthony Jenner (Dirigent) // Stefan Donner (Orgel, Franz Schmidt-Flügel). **Konzert im Rahmen der Franz Schmidt-Musiktage 2024.** *Karten zu 32,-, 28,- und 22,- im InfoCenter* und zu 34,-, 30,- und 24,- an der Abendkassa.

mi 17.04
18.30 // Buchladen
Perchtoldsdorf
Wiener Gasse 1

Lesung mit
Dirk Stermann

Erika Freeman (Jg 1927) flieht mit 12 Jahren vor den Nazis nach New York. Jetzt lebt sie wieder in Wien und trifft einmal pro Woche Dirk Stermann. Aus den Gesprächen entstand der Roman „Mir geht's gut, wenn nicht heute, dann morgen“. Unkostenbeitrag € 12,-. Ticketreservierung: T 01/869 83 30 oder E-Mail: buch@buchladen-perchtoldsdorf.at

so 21.04
18.00 // Kulturzentrum
Beatrixgasse 5a

Frühlingskonzert
der Blasmusik
Perchtoldsdorf

Traditionelles Frühlingskonzert der Blasmusik Perchtoldsdorf (Leitung Bernhard Söllner). Mit dabei auch wieder das Ensemble „Stainless“ der Franz Schmidt-Musikschule (Leitung Dieter Schickbichler). *Karten zu 24,-, 22,- und 20,- im InfoCenter*.

sa 27.04
17.00 // Kulturzentrum
Beatrixgasse 5a

Frühlingskonzert

Frühlingskonzert des Chors der Gesellschaft der Musikfreunde. Karten online auf www.musikfreunde.at/tickets sowie an der Abendkassa.

do 25.04 bis
sa 27.04
jeweils 19.30 // Burg
Neuer Burgsaal

BOP 2024

Around the world. Im mittlerweile 19. Programm des Brass Orchestra Projects rockt sich musikalisch von Wien über Bologna und Barcelona, bis nach New York, Rio und Tokyo. Karten zu 29,- und 20,- (Jugendpreis) unter www.bop.at und im InfoCenter*. Boarding now!

so 28.04
10.00 // Feuerwehrhaus
Donauwörther Straße 29

Florianifest

Florianitag der Freiwilligen Feuerwehr Perchtoldsdorf mit Feldmesse beim Feuerwehrhaus, anschließend Ehrungen, Frühschoppen, gute Musik und köstliche Schmankerln.

so 28.04
19.00 // Burg
Neuer Burgsaal

Martin Zalodek &
Ensemble

Konzert zum 200. Geburtstag von Anton Bruckner. Am Programm stehen W.A. Mozart (Streichquintett Nr. 3 in C-Dur KV 515) und Anton Bruckner (Streichquintett F-Dur). Martin Zalodek (Violine) // Katharina Engelbrecht (Violine) // Ursula Ruppe (Viola) // Georg Wimmer (Viola) // David Pennetzdorfer (Violoncello) // **Konzert im Rahmen der Franz Schmidt-Musiktage 2024.** *Karten zu 32,-, 28,- und 22,- im InfoCenter* und zu 34,-, 30,- und 24,- an der Abendkassa.

di 30.04
20.00 // Burg
Neuer Burgsaal

Weinzettl & Rudle –
„5 Sterne Beziehung“

5 Sterne Beziehung ... und andere Märchen. Haben Sie sich schon mal gefragt, wieviel Sterne Ihre Beziehung verdient hat? Monica Weinzettl und Gerold Rudle haben sich der Fünf-Sterne-Prüfung unterzogen und dabei einen Fragenkatalog entworfen, der jede Beziehung unter die Lupe nimmt! Veranstalter: Andreas Rottensteiner. *Karten zu 36,-, 32,-, 28,- und 24,- im InfoCenter*.

april



GUSTAV MELZER
GARTENARBEIT
0660 1015001

**Meisterbetrieb Schlosserei
HAMMER & MAHR**

fertigt Türgitter, Sicherheitstüren,
Stiegen, Geländer, Vordächer,
Alu Zäune, Schallschutzzäune.
Automatisierung alter Tore.
T 0650 / 804 76 76
T 0650 / 804 76 77

MA'ANI
MARKTPLATZ 3 ♥
TEPPICHE
BIOWÄSCHE
REPARATUR
T 0650/790 65 18

SCHAU SCHAU BRILLEN sucht
handwerklich geschickte Hilfskraft m/w
für Brillenmanufaktur in Teil- oder Vollzeit.
Entlohnung nach KV / Überzahlung
möglich.
Bewerbungen an: 01 / 869 06 35
(Hr/Fr Kozich) oder info@schau-schau.at

7 Dramatik in Mathematik?
Pädagogisch erfahrener Dipl.Ing. TU erteilt
Nachhilfe in: **Mathematik, Mechanik,**
Vorbereitung für Zentralmatura
Alle Schulstufen AHS, BHS und HTL.
€ 25,-/ 60 Min. **Tel. 0699 / 119 88 662**

Perchtoldsdorfer Familie (2 Kinder, 5 und 7
Jahre) mit fixem, regeltem Einkommen
sucht Haus zur Miete in Perchtoldsdorf bis
€ 2.100,- monatlich (ohne BK). Nichtraucher,
keine Haustiere, an langjähriger Vermietung
interessiert. Wir freuen uns auf Kontakt
unter family2380@gmx.at

Biete handwerkliche Tätigkeit in Haus
und Garten an. Tel. 0699/126 34 977

Kultiviertes Paar (er/sie, beide 61) suchen
langfristig Whg. zur Miete in Perchtoldsdorf,
bevorzugt Sonnbergviertel. Mind. 3
Zimmer, max. Miete € 1.200,-. Wir suchen
absolute Ruhe und bieten diese auch in
unserem Wohnverhalten.
Tel. 0677-64760464

Privatverkauf Perchtoldsdorf: Zentrums-
nahe Doppelhaushälfte Baujahr 1987; 115m²
Wohnfläche + 75m² Keller, knapp 400m²
Grund. Infos unter: evapisa@gmx.at



DER NOTARIELLE RAT

Die Ehe ist – ein Vertrag.

Meine erste Rechtsberatung im neuen Jahr:
„Wir wollen demnächst heiraten: Brauchen wir
einen Ehevertrag?“

Gleich vorweg: Die Ehe wird zwar vor dem Standesbe-
amten geschlossen, ist aber eigentlich ein Vertrag. Sein
Inhalt findet sich – ein wenig klein gedruckt – im Gesetz.

Dort ist auch der gesetzliche Güterstand geregelt, und der heißt „Gütertren-
nung“. Allein dafür braucht es also keinen eigenen Ehevertrag. Jeder Ehegatte
(Gleiches gilt für eingetragene Partner) behält, was ihm vor der Ehe gehört
und was er während der Ehe von Dritten geschenkt bekommen oder geerbt
hat. Das gilt auch für während der Ehe erworbenes Vermögen.

Kommt es allerdings zur Scheidung, wird dieses Vermögen neu einteilt, und
zwar in das eheliche Gebrauchsvermögen (Hausrat und Ehwohnung) und
die ehelichen Ersparnisse. Gut, wenn dann kein Streit darüber besteht, oder
der Ehevertrag regelt, wie diese Werte tatsächlich aufzuteilen sind. Dann
braucht es auch keine gerichtliche Aufteilung des ehelichen Vermögens. Von
einem Ehevertrag kann der Richter im Streitfall nur abweichen, wenn das
Ergebnis aus seiner Sicht zum Zeitpunkt der Ehescheidung unvertretbar
(„unbillig“) wäre. Dann kann er sogar Eigentum übertragen, Nutzungsrechte
(an der Ehwohnung) festlegen oder einem Ehegatten Unterhalt nach Schei-
dung zusprechen.

Mit einem Ehevertrag kann die gesetzliche Regelung in vielen Bereichen
abgewählt und durch eine passendere ersetzt werden.

Wird fortgesetzt.

NOTARIAT PERCHTOLDSORF

Dr. Martin Draxler – Notar & Mediator
Dr. Florian Walter, MBA – Notarsubstitut
Marktplatz 12, 2380 Perchtoldsdorf
Tel.: 01-867 48 80 Fax: 01-867 48 80-80
kanzlei@notariat-perchtoldsdorf.at
www.notariat-perchtoldsdorf.at



Statik | Gutachten | Planung
Rudisch Ziviltechniker GmbH

www.zt-rudisch.at
Alfred-Feierfeil-Straße 3
2380 Perchtoldsdorf



Mitglied der
Kammer der ZiviltechnikerInnen |
Architektinnen und Ingenieurinnen
Wien, Niederösterreich, Burgenland

Elektroinstallationen
Günther Kainrath

Hochstraße 32
2380 Perchtoldsdorf

Tel.: 01 / 865 79 60 E-Mail: elektro.kainrath@utanet.at
Homepage: www.elektro-kainrath.at

Wochenmarkt Perchtoldsdorf

Auch im Winter sind die Produzent:innen mit ihrer frischen Ware für sie da.
Sie trotzen Wind und Wetter und bringen ihre Produkte zu uns nach
Perchtoldsdorf. Jeden Mittwoch von 14.00-19.00 Uhr wird der Marktplatz
seinem historischen Namen gerecht: Etwa 10-15 Marktstände bieten regio-
nale und saisonale Lebensmittel an, vieles in Bio-Qualität! Zum Beispiel Bio-
Gemüse, Wildfleisch, frischer Fisch und Fischdelikatessen, verschiedene
Milchprodukte und Käse aus dem Waldviertel, Erdäpfelknödel mit verschie-
denen Füllungen, Bio-Eier vom Wanderhuhn, Bio-Honig, frisches Brot (auch
glutenfrei!), Gebäck, Kuchen, Dirndl-Sirup, Marmeladen, gebratene Pilze,
Blumen und Gartenpflanzen, Kaffee aus eigener Röstung, Bier, Eierliköre,
Walnüsse, Müsli, Schinken und Würste... Ein Mal im Monat kommt außer-
dem Messerschleifer Lackstätter und schärft vorort ihre stumpfen Klingen.
Mi, 7.2.: Faschingstreiben mit gratis Krapfen für unsere Kund:innen
Mi, 14.2.: Valentinstag am Wochenmarkt – mit Blumen-Überraschung!

Ihr Immobilienmakler direkt im Ort!

Christoph Chromecek ist seit mehr als 35 Jahren der Spezialist in Sachen Immobilienvermittlung in Perchtoldsdorf und Umgebung. Als gebürtiger Perchtoldsdorfer kennt er nicht nur unsere Gegend bestens, sondern vor allem auch die Wünsche und Vorstellungen von Käufer und Verkäufer, Mieter und Vermieter.

„Aufgrund der zentralen Lage direkt im Ort, in der Wiener Gasse 11, bekommen wir täglich zahlreiche Anfragen von Kunden, die auf der Suche nach ihrem neuen Zuhause sind“, sagt Chromecek.

Immobilie verkaufen oder vermieten

Christoph Chromecek beweist seit vielen Jahren Verlässlichkeit, Diskretion und vor allem einen nahezu 100-prozentigen Erfolg bei den ihm zur Vermittlung übertragenen Immobilien. Eine ehrliche Einschätzung, Transparenz in der Abwicklung und professionelle Stärke bei den Abschlussgesprächen sind seine Erfolgsgeheimnisse. Es erwarten Sie ein unverbindlicher Ersttermin samt Verkehrswertschätzung Ihrer Immobilie, individuelle und kostenlose Beratung, Feiertags- und Wochenendtermine sowie ständig neue Vormerkkunden!

Einmal beauftragt, ist die bestmögliche Vermarktung Ihrer Immobilie über 50 Immobilienplattformen, in Printmedien, örtlichen Schauvitriolen und selbstverständlich auch auf der Website www.forliving.at sowie diversen Social-Media Kanälen garantiert. Aber auch jede andere speziell auf Ihre Immobilie zugeschnittene Vermarktungsstrategie ist möglich.

Ihr Insider in allen Fragen rund um Ihre Immobilie.

CHRISTOPH CHROMECEK IMMOBILIEN

CCI Immobilienentwicklung GmbH

2380 Perchtoldsdorf, Wienergasse 11, Tel: 0664 13 92 900

chromecek@forliving.at, www.forliving.at

Like us on Facebook: www.facebook.com/Immobilien.Moedling



CHRISTOPH CHROMECEK IMMOBILIEN

firminfo



0664 139 29 00

www.forliving.at

Wienergasse 11

2380 Perchtoldsdorf

Traditionelle Thai-Energetik in Perchtoldsdorf



WANNAPA VEANARIS & SPA

Öffnungszeiten

Mo-Fr 14.00-18.00 Uhr

Sa 10.00-17.00 Uhr

Termin nach telefonischer Vereinbarung: Tel. +43 676 753 56 11

Corneliusgasse 50, 2380 Perchtoldsdorf, veanaris-spa.com

Traditionelle Thai-Energetik Behandlungen in Perchtoldsdorf

Willkommen bei Wannapa Veanmaris & Spa! Wir haben viele verschiedene Behandlungen im Bereich Energetik, Wellness, Entspannung und Wohlbefinden zur Auswahl. Die Anwendungen sollen künftigen Schmerzen vorbeugen und entgegenwirken sowie aktuelle Schmerzen lindern.

All unsere Behandlungsräume sind so eingerichtet, dass Sie bei Ihrer Ankunft Ruhe und Entspannung finden. Gönnen Sie sich einen entspannenden Moment – wir freuen uns auf Sie.

**Veanmaris & Spa, Corneliusgasse 50, 2380 Perchtoldsdorf,
Tel. +43 676/753 56 11, veanaris-spa.com**



Wannapa Harrant

NEW OPENING HOURS



Liebe Kunden, liebe Freunde,

zunächst möchten wir uns für Ihre langjährige Treue bedanken. Sie machen es möglich auch in Zeiten von Internethändlern und Discountern erfolgreich Einzelhandel mit Qualität zu betreiben. **Ab 01.02.2024** werden wir eine **Anpassung unserer Geschäftsöffnungszeiten vornehmen, da wir verstärkt unser Know-how für Gesamtlösungen im Einrichtungsbereich anbieten.**

Wir freuen uns Ihnen auch weiterhin mit „Rat & Tat“ zur Seite zu stehen! Selbstverständlich **auch gerne nach Terminvereinbarung** außerhalb der Öffnungszeiten.

Herzlichst, Ihr Team von le petit interieur

Montag	Ruhetag
Dienstag	10.00 – 18.00
Mittwoch	10.00 – 15.00
Donnerstag	10.00 – 18.00
Freitag	10.00 – 18.00
Samstag	09.00 – 12.00

Brunner Gasse 2, 2380 Perchtoldsdorf, Tel. 01-890 30 35
office@petitinterieur.at, petitinterieur.at

Le
petit interieur

Bagger Bua



Stephan Heger

Erdbewegung, Haus- und Gartenbetreuung,
Winterdienst

0680/21 66 499

www.baggerbua.com



Zentrum für ganzheitliche Medizin

Dr. med. Andrea Vincenzo Braga
www.bragapaxis.at

Rosendornberggasse 11, Gießhübl
+43 22 36 38 99 83

Allgemeinmedizin
Sportmedizin
Schmerztherapie
Konservative Orthopädie
Blutentnahme/Check-up
Akupunktur
Wundversorgung
Lasertherapie, HILT
Ambulante Eingriffe
Vitalfeld Diagn/Therapie
Aromatherapie
Massage, Tuina



TV SAT HIFI



Beratung
Verkauf
Installation
Service

📍 Hochstraße 51,
2380 Perchtoldsdorf
☎ +43 1 869 70 20
✉ office@tvnedbal.at
🏠 tvnedbal.at



Vielseitiger Musikgenuss von Sonoro

Erleben Sie ausgewogenen Sound mit unserem ELITE All-in-One Musiksystem: Der Lautsprecher an der Oberseite des Geräts verteilt den Klang gleichmäßig im Raum – ideal für kleine bis mittelgroße Räume wie Ihr Schlafzimmer, Gäste- oder Arbeitszimmer.

So kompakt, so vielseitig: Das ELITE holt Musik, Nachrichten und Podcasts von mehr als 25.000 Internetradiosendern weltweit auf Ihren Nachttisch.

Sie mögen Hörbücher?

Spielen Sie Ihre Hörbuch-CDs einfach mit dem integrierten CD-Player ab. Das Musiksystem verfügt außerdem über DAB+ Digitalradio, Bluetooth und ist mit vielen Musik-Streamingdiensten kompatibel.

Jetzt in neuen Farben, von glänzend bis matt und auch in edlem Holz. Weitere Modelle und Größen verfügbar.

TV-Nedbal, Hochstraße 51, T 01/869 70 20, office@tvnedbal.at

Neue Behandlungsangebote in der bragapaxis am Gießhübl: Vitalstoffinfusionen

Gerade in der Erkältungszeit braucht unser Immunsystem sein volles Potential, um gegen die verschiedenen Krankheitserreger/Viren effizient ankämpfen zu können, das Erkranken zu verhindern und den Krankheitsverlauf zu verkürzen. Bekanntermaßen sind wir, gerade in der Winterzeit, oft mit den wesentlichen Bausteinen (Vitamine, Zink, Selen etc) unterversorgt. Auch die häufig ohne ärztliche Verordnung eingenommenen Vitaminpräparate etc sind meist unterdosiert oder in einer ungünstigen Zusammensetzung.



Um dem entgegenzuwirken empfehlen wir als Prophylaxe, während der akuten Erkrankung und in der Genesungsphase, den Körper mit den wesentlichen Mikronährstoffen wie zum Beispiel hochdosiertes Vitamin C, Antioxidantien, Zink, Selen, etc., optimal zu versorgen. Melden Sie sich bei den ersten Anzeichen einer Verkühlung.

Ein ideales Mittel dafür sind Vitalstoffinfusionen, die den schnellen Ausgleich von Vitalstoffdefiziten wie z. B. Vitaminmangel durch eine intravenöse Verabreichung ermöglichen.

Zusätzlich kann man in die Infusionen auch mit den entsprechenden Medikamenten zur Behandlung von Entzündungen und Schmerzen ergänzen. Die intravenöse Zufuhr sorgt dafür, dass die Substanzen direkt vom Körper aufgenommen werden, da sie den Magen-Darm-Trakt umgehen. Im Gegensatz zu Medikamenten, die geschluckt werden müssen, erzielen wir so eine schnelle, potente Wirkung und können viel höhere Dosierungen einsetzen. Man spürt den Effekt oft sofort nach der Infusion. Ergänzend setzen wir häufig auch die Frequenzmedizin, das Vitalfeld von Global Diagnostics (aus der Sportmedizin), ein.

Maßgeschneiderte Mikronährstoffinfusionen helfen auch, das Aufkommen von Mangelzuständen zu verhindern (Prophylaxe), dies insbesondere auch bei stärkeren psychischen und physischen Belastungen, Stress und bei (Leistungs-)Sportlern.

Für medizinische Beratungen und Terminvereinbarungen in der bragapaxis stehen wir Ihnen gerne unter 02236 389983 zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserer Wohlfühloase.

Herzlichst, Ihr bragapaxis-Team

Dr. med. Andrea Vincenzo Braga, MBA

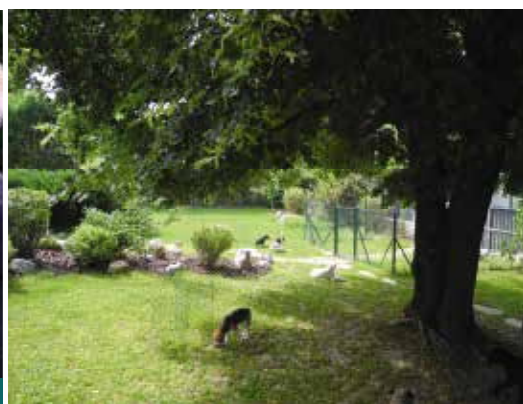
Facharzt für Chirurgie, Arzt für Allgemeinmedizin
Schmerztherapeut, Akupunkteur
bragapaxis, Rosendornberggasse 11, A-2372 Gießhübl
T: +43 2236 389983, M: +43 6649669399
andrea.braga@bragapaxis.at, www.bragapaxis.at

Ihr Hund macht Ferien!

Individuelle Hundebetreuung



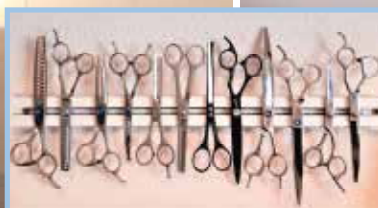
Hundecoach Bernd Pierstorff



0664-356 9340 Breitenfurt, Wiesengrund 26 www.hunde-ferien.at



HUNDESALON BREITENFURT



Professionelle Fellpflege für alle Rassen

Auskämmen der Unterwolle, Trimmen, Scheren, Schneiden

www.hundesalobreitenfurt.at



Perchtoldsdorf kann.

Ganz entspannt finanzieren.

Dank Sofortkredit mit finanziellem Spielraum des fairen Credit.

Vermittlung des fairen Credit für die TeamBank Österreich.

Raiffeisen Regionalbank Mödling eGen
Bankstelle Perchtoldsdorf
Wiener Gasse 9
2380 Perchtoldsdorf



Raiffeisen Regionalbank Mödling unterstützt Region mit € 44.000 Zum 125-Jahr-Jubiläum wurden Vereine beschenkt

Anstatt Weihnachtsgeschenke an Kundinnen und Kunden sowie Geschäftspartner:innen zu verteilen, spendet die Raiffeisen Regionalbank Mödling seit einigen Jahren für Zukunftsprojekte in der Region.

Anlässlich des 125-Jahr-Jubiläums stellte sie heuer zusätzlich zum jährlich vergebenen Betrag von € 10.000,- weitere € 12.500,-, also insgesamt € 22.500,- zur Verfügung, € 2.500,- steuerte die TeamBank bei. Im Dezember wurden im Raiffeisen Forum Mödling feierlich die Schecks übergeben. Lokale Institutionen und Vereine konnten im Vorfeld ihre Projekte einreichen, die Auswahl traf der Regionalrat der Raiffeisen Regionalbank Mödling. „Die Zukunft unserer Region liegt uns sehr am Herzen. Wir freuen uns, dass wir heuer 20 regionale Projekte mit jeweils € 1.250,- unterstützen können“, betont Obmann Gerhard Kossina.

Aus Perchtoldsdorf durfte sich das Pädagogisch Psychologische Zentrum (PPZ) über eine Spende von € 1.250,- freuen. Das Zentrum ist eine öffentliche Familienberatungsstelle, die sich diskret hilfesuchenden Menschen in allen Lebenslagen aus allen Lebensabschnitten und Generationen annimmt, um neue Sichtweisen und Lösungen zu finden.

Auch in der Weltspartagswoche gab es nebst Jubiläumsszinsen eine Spendenübergabe von € 18.750,-, die direkt dem Gemeinwohl der Region zugute kam. Die Bankstellenleiter:innen der 15 regionalen Bankstellen wählten Vereine aus ihrer jeweiligen Gemeinde. In der Bankstelle Perchtoldsdorf durften sich gleich zwei Institutionen – die Feuerwehr und die Pfadfinder – über einen Spendenscheck in Höhe von je € 625,- freuen, die Bankstellenleiter Thomas Riel freudig überreichte.

Seit der Gründung der Raiffeisen Regionalbank Mödling vor 125 Jahren ist sie tief in der Region verankert. „Uns ist es wichtig, diejenigen zu fördern, die das Zusammenleben bereichern. Viele Menschen engagieren sich ehrenamtlich und bringen sich aktiv in die Gesellschaft ein. Mit unserer Spende möchten wir ihre Bemühungen unterstützen und einen Beitrag zur Umsetzung wichtiger Projekte leisten“, so Geschäftsleiter Thomas Schantz.



Weltspartags-Spendenübergabe an die FF Perchtoldsdorf



Ihr Komplettanbieter für Wert-Erhaltung & Erneuerung

Besuchen Sie uns im Schauraum:
2380 Perchtoldsdorf | Wienergasse 59
Tel 0676 / 33 777 21 | anfragen@1ATischler.at

1A Tischler

klimaaktiv

WWW.1ATISCHLER.AT



☎ 0664 230 10 70
✉ office@riefler-gartentechnik.at
🌐 www.riefler-gartentechnik.at

📍 Wolfholzgasse 11
2345 Brunn am Gebirge

Mit unserer Gartentechnik durch das ganze Jahr

Das Brunner Unternehmen, welches vor rund eineinhalb Jahren seine Pforten in der Wolfholzgasse eröffnet hat, bietet die komplette Palette der Technik rund um das Thema Garten, Park und öffentliche Flächen an. Gartenbesitzer sind hier gut aufgehoben, denn Beratung und Service steht bei Riefler Garten- und Kommunaltechnik an oberster Stelle.

„Für Profis haben wir neben der Kommunaltechnik wie Wintertraktoren, Schneepflüge, Streuer, Kehrmaschinen, Frontmäherwerke zur Pflege von Grünanlagen sowie Gras- und Laubsauger im Programm“, erläutert Geschäftsführer Thomas Riefler. „Und selbstverständlich bieten wir für alle unsere Geräte das entsprechende Service an. Egal ob das Schleifen von Klingen, Tauschen von Keilriemen oder Zündkerzen etc., sprechen Sie uns einfach darauf an. Und muss ein Gerät einmal repariert werden, führen wir dies natürlich selbst in unserer Top ausgestatteten Werkstätte durch“, ergänzt er.

FÜRNDRAHT

SCHLOSSEREI



Franz-Josef-Straße 4, 2380 Perchtoldsdorf
Tel 01.869 42 65 | www.fuerndraht.at

ALU - NIRO - STAHL - GLAS TORANTRIEBE - SERVICE

FESTSPIELE REICHENAU

— 2024 —

4. JULI - 4. AUGUST

Unser Programm ist ab 14. 2. 2024 online

Der allgemeine Kartenverkauf
beginnt am 28. 2. 2024

www.festspiele-reichenau.at   



Seniorenresidenz Schloss Liechtenstein

Wohnen im gediegenen Ambiente

- ☼ Wohnen/Urlaubswohnen im Appartement
- ☼ Langzeitpflege privat/gefördert ☼ Integrierte Tagesstätte



in unserer

Integrierten Tagesstätte

bieten wir hochwertige Betreuung und Pflege
(bis Pflegestufe 4, werktags 8:00 bis 16:00 Uhr)

- Inkl. Frühstück, Mittagessen und Kaffeejause
 - Gesundheits- und Fitnessaktivitäten
 - lebendige Gemeinschaft
 - gemeinsame Aktivitäten
 - kreative Workshops
 - Teilnahme an allen Veranstaltungen



Seniorenresidenz Schloss Liechtenstein

☎ 02236/ 89 29 00 • werktags 8 – 16 Uhr

Am Hausberg 1 • 2344 Maria Enzersdorf

liechtenstein@wpk.at • www.schlossliechtenstein.at



Logopädie Team Kölbl

Die Spezialistinnen für Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schlucktherapie

Im Zentrum von Perchtoldsdorf befindet sich unsere Praxis „Logopädie Team Kölbl“. Wir vier Logopädinnen – Claudia Kölbl-Hartmann, BSc, Anna Tahnee Lehner, BSc, Theresia Weidmann und Laura Jung, BSc – bieten logopädische Therapie und Beratung für Kinder und Erwachsene an. Zusätzlich sind wir spezialisiert auf Menschen mit besonderen Bedürfnissen.

Kinder und Logopädie

Sprache ist eine bedeutende Grundlage für das Lernen, den Aufbau von Beziehungen und die emotionale Entwicklung eines Kindes. Bereits ab dem 2. Lebensjahr kann eine logopädische Therapie sinnvoll sein. Neben Sprach- und Artikulationstherapie sind weitere Behandlungsbereiche u.a. myofunktionelle Therapie, Stottern, Lese- und Rechtschreibschwächen sowie Stimmtherapie.

Erwachsene und Logopädie

Im Erwachsenenalter kann es durch verschiedene Auslöser zu Sprach-, Sprech-, Stimm- oder Schluckstörungen kommen. Sprachtherapie wird angewendet, wenn das Sprechen, Lesen und/oder Schreiben beeinträchtigt ist. Bei undeutlicher Aussprache wird die Sprechtherapie angewendet. Stimmtherapie hilft, eine klare und kräftige Stimme wiederzuerlangen. Bei der Therapie von Schluckstörungen wird der Nahrungstransport durch individuell abgestimmte Methoden wieder ermöglicht. Die Therapie von Gesichtslähmungen ist eine weitere logopädische Aufgabe.

Wir nehmen uns Zeit für Sie und beraten Sie gerne!

Wir bieten auch Hausbesuche in den Bezirken Mödling, Wien 9 und Wien 23 an. In den Räumlichkeiten der Praxis sind auch Psychologie und Psychotherapie vertreten.

Logopädie Team Kölbl

2380 Perchtoldsdorf, Brunner Gasse 1-9/2/3

Telefon: 0699/1927 1634 | Email: mail@logopaedie-koelbl.at |

Web: www.logopaedie-koelbl.at

BESTATTUNG
UNVERGESSEN
Ein schöner Abschied in Liebe

Kostenlose Beratung für
Vorsorge & im Todesfall

24 H ☎ 050 997

Leopold Gattringer Straße 109, 2345 Brunn am Gebirge

GRÖSSTE AUSWAHL, BESTES ANGEBOT.



www.porschewien.at

VIelfalt, die bewegt.





RIEDERGARTEN
IMMOBILIEN



THE VINEYARD
MARIA ENZERSDORF

**55 %
VERKAUFT.**



HWB: 28,1-32,2 kWh/m²a

Symbolfotos vorbehaltlich Planungsänderungen. © GS Visuals.

Erlesenes Wohnen in Maria Enzersdorf. 87 Eigentumswohnungen von ca. 32 m² bis ca. 119 m².

NEU: Exklusive Musterwohnung.

Jetzt unverbindlichen Besichtigungstermin vereinbaren.

- Große Balkone und Terrassen.
- Autofreie Grün- und Ruhelage mitten in Weingärten.
- Klimatisiert oder für Klimatisierung vorbereitet.
- Hohe Bauqualität.
- Fertigstellung 2024.



Stefan Stiglbauer
Projektmanagement und
Verkaufsleitung
stiglbauer@riedergarten.at



+43 (0) 676 84 50 30 400



riedergarten.at

Wir gratulieren

Geboren wurden

Emilia Stadler, 2.11. – Johannes Lechner, 10.11. – Margarete Thomas, 25.10. – Thea Hugl, 5.10. – Lilli Schleussner, 19.10. – Ferdinand Rudolf Schramek, 10.11. – Paul Schlager, 7.11. – Stefan Leitner, 3.11.

102. Geburtstag

Rudolf Heinrich Lieskounig, 31.3.

101. Geburtstag

Elisabeth Katzberger, 13.3.

100. Geburtstag

Edith Gertraud Pauer, 4.2. – Gertraud Kienast, 7.3.

99. Geburtstag

Dr. med. Helga Jäger, 12.3. – Ing. Walter Johann Swoboda, 14.3.

98. Geburtstag

Dr. Petrus Dominikus Jakobus Carolus Zehndorfer, 13.2. – Christine Hojsak, 28.3.

97. Geburtstag

Margarete Mikschi, 4.2. – Franziska Oborel, 5.2.

96. Geburtstag

Dkfm. Erika Rossow, 9.3.

95. Geburtstag

Johann Lang, 12.3.

90. Geburtstag

Sigrid Maria Josefa Wöll, 13.2. – Johanna Reiterer, 16.2. – Cornelia Marker, 27.2. – Irene Rozman, 28.2. – Ruthilde Stiedry, 28.2. – Ilse Antonia Polak, 26.3.

85. Geburtstag

Dkfm. Dr. Heinrich Hawlik, 1.2. – Ingeborg Halbauer, 3.2. – Herbert Wagner, 5.2. – Anna Vonbun, 8.2. – Herbert Röh, 10.2. – Franz Dechat, 12.2. – Ing. Friedrich Dechat, 12.2. – Heinrich Kögl, 17.2. – Josef Knapp, 18.2. – Leopold Lehner, 19.2. – Ingeborg Kopper, 27.2. – Hannelore Mückstein, 2.3. – Leopold Wailzer, 2.3. – Mag. Peter Feicht, 6.3. – Helene Wiczorek, 6.3. – Anneliese Bönisch, 7.3. – Brigitta Ziegler, 8.3. – Berta Groll, 10.3. – Dkfm. Günter Buxbaum, 16.3. – Michaela Josefine Seemayer, 19.3. – Christine Stefko, 19.3. – Ing. Peter Sturm, 19.3. – Leopold Adolf Vondrus, 23.3.

80. Geburtstag

Manfred Matthias Alexander Hopfgartner, 2.2. – Ing. Jakob Josef Zöchmeister, 3.2. – Waltraud Hilda Chromy, 4.2. – Ottilie Rupp, 11.2. – Anton Kulovits, 12.2. – Helmut Czvitkovits, 14.2. – Ingrid Kramer, 16.2. – Dipl. Ing. Herbert Peer, 16.2. – Christine Juliana

Steiner, 16.2. – Gabriella Elmani, 17.2. – Christa Zeller, 18.2. – Helmut Marchfeld, 22.2. – Hans Zeidler, 24.2. – Mag. Edith Siegl, 26.2. – Heide Steffek, 27.2. – Renate Mayerhofer, 28.2. – Waltraud Parzer, 29.2. – Dipl. Ing. Werner Welzig, 29.2. – Margarethe Riegler, 1.3. – Lutz Wolfram Wanderburg, 1.3. – Hubert Konvicka, 3.3. – Franz Lukas, 5.3. – Roswitha Mraz, 6.3. – Charlotte Stadelmaier, 7.3. – Renate Rieder, 10.3. – Dr. Josef Gottfried Meingaßner, 12.3. – Johann Cernoch, 15.3. – Gustav Novak, 17.3. – Renate Lachmann, 20.3. – Max Schmoll, 20.3. – Ilse Hausn, 23.3. – Mag. Ute Hester, 26.3. – Ing. Heinz Koller, 28.3. – Ariane Heiduschka, 31.3.

Eiserne Hochzeit

Gertrude und Dipl. Ing. Roland Schreckeneder, 7.2. – Edith und Rupert Raith, 7.3. – Irmgard und Dipl. Ing. Erich Schenk, 28.3.

Diamantene Hochzeit

Josefine Maria und Paul Löffelmann, 14.2. – Juliana und Franz Josef Radlherr, 29.2. – Gerda und Erich Eminger, 7.3.

Goldene Hochzeit

Ursula Maria Appeltauer-Schumacher und Dr. Gerhard Appeltauer, 5.3.

Unser Beileid

Verstorben sind

Peter Wagenhofer (82), 1.11. – Johann Trieb (85), 29.10. – Gertrud Hoffmann (81), 8.11. – Hans Peter Schubert (66), 7.11. – Erika Nowosad (94), 13.11. – Ing. Karl Pauer (95), 10.11. – Kurt Zwirschitz (94), 10.11. – Radojica Stamenkovic (72), 15.11. – Ing. Ludwig Fiala (70), 13.11. – Johann Fux (83), 15.11. – Isolde Auer-Hausmann (62), 17.11. – Leonidas Couroupis (75), 18.11. – Gudrun Glatzmayer (82), 16.11. – Gerhard Meidlinger (78), 19.11. – Johann Staudacher (81), 19.11. – Ing. Manfred Enzelsberger (69), 19.11. – Johannes Twaroch (85), 17.11. – Eduard Beran (77), 25.11. – Ing. Hellmut Barth (87), 26.11. – Agnes Lustig (64), 27.11. – Hubert Prenninger (64), 27.11. – Ing. Herwig Braun (85), 20.11. – Gertrud Hörmedinger (70), 3.12. – Dr. Wolfgang Reichel (86), 3.12. – Elfriede Brodl (89), 6.12. – Josef Tepper (75), 5.12. – Hubert Pachhammer (74), 6.12. – Engelbert Gözl (89), 6.12. – Dr. Anton Lintner (93), 12.12. – Bärbel Vrbovsky (79), 8.12. – Isolde Sramek (57), 15.12. – Erna Gillar (83), 21.12. – Ing. Manfred Kainz (80), 21.12. – Mag. Gertrude Samsinger (100), 23.12. – Margit Fischlmayr (76), 29.12. – Ing. Christoph Müllner (86), 1.1.

Apothekendienst

01.02	3	11.02	3	21.02	3	02.03	3	12.03	3	22.03	3
02.02	4	12.02	4	22.02	4	03.03	4	13.03	4	23.03	4
03.02	5	13.02	5	23.02	5	04.03	5	14.03	5	24.03	5
04.02	6	14.02	6	24.02	6	05.03	6	15.03	6	25.03	6
05.02	7	15.02	7	25.02	7	06.03	7	16.03	7	26.03	7
06.02	8	16.02	8	26.02	8	07.03	8	17.03	8	27.03	8
07.02	9	17.02	9	27.02	9	08.03	9	18.03	9	28.03	9
08.02	10	18.02	10	28.02	10	09.03	10	19.03	10	29.03	10
09.02	1	19.02	1	29.02	1	10.03	1	20.03	1	30.03	1
10.02	2	20.02	2	01.03	2	11.03	2	21.03	2	31.03	2

- Gruppe 1** Mödling, Mag.pharm. Hans Roth, Freiheitsplatz 6, T 02236/242 90
Vösendorf, City-Süd Apotheke, SCS Kaufhaus A Shop 9 + 11, T 01/699 98 97
- Gruppe 2** Vösendorf, SCS-Apotheke, SCS-Galerie 310, T 01/699 98 97
Mödling, Salvator-Apotheke, Wiener Straße 2, T 02236/221 26
- Gruppe 3** Breitenfurt, Wienerwald Apotheke, Hauptstraße 151-153, T 02239/3121
Hinterbrühl, Zur heiligen Dreifaltigkeit, Hauptstr. 28, T 02236/262 58
Guntramsdorf, Ap. zum Eichkogel, Veltlinerstr. 4-6, T 02236/50 66 00
- Gruppe 4** **Perchtoldsdorf, Ap. im Kräutergarten, Plattenstr. 7-9, T 01/867 12 34**
Mödling, Georg-Apotheke, Badstraße 49, T 02236/241 39
- Gruppe 5** Brunn/Geb., Ma. Heil der Kranken, Enzersdorfer Str. 14, T 02236/327 51
Biedermansdorf, Feld-Apotheke, S. Marcus-Str. 16 b, T 02236/71 01 71
Vösendorf, Kaufpark Apotheke, Schönbr.-Allee. 18/Top 9, T 01/609 18 84
- Gruppe 6** M. Enzersdorf-Südstadt, Südstadt-Ap., Südstadtzentrum 2, T 02236/424 89
Laxenburg, Marien-Apotheke, Schloßplatz 10, T 02236/712 04
- Gruppe 7** Wr. Neudorf, Central-Apotheke, Bahnstraße 2, T 02236/441 21
Perchtoldsdorf, Zum Heiligen Augustin, Marktplatz 12, T 01/869 02 95
- Gruppe 8** Brunn/Geb., Drei Löwen Apotheke, Wiener Straße 98, T 02236/31 24 45
Wr. Neudorf, Wienu, IZ-NÖ-Süd, Zentr. B11, Str. 3, Obj. 74, T 02236/660 426
- Gruppe 9** **Perchtoldsdorf, Marien-Apotheke, Seb.-Kneipp-G. 5-7, T 01/869 41 63**
Mödling, Alte Stadtapotheke, Kaiserin Elisabeth-Str. 17, T 02236/222 43
- Gruppe 10** Kaltenleutgeben, Quellen-Apotheke, Hauptstraße 67, T 02238/712 28
Vösendorf, Amandus-Apotheke, Ortsstraße 101-103, T 01/699 13 88
M. Enzersdorf, Bären-Apotheke, Kaiserin Elisabeth-Str. 1-3, T 02236/30 41 80
Guntramsdorf, Zum heiligen Jakob, Hauptstraße 18a, T 02236/534 72

Auskunft über die Nacht- und Wochenenddienste: Apothekennotdienst Hotline T 1455 (01/1455).

Ärztendienst

Wir verweisen auf den Notruf T 02236/141 bzw. die Seite der NÖ Ärztekammer <https://cms.arztnoe.at>. Unter dieser Nummer erhalten Sie auch Informationen zum Wochentags-Nachtbereitschaftsdienst sowie dem Wochenend-Bereitschaftsdienst der Zahnärzte.

Bei Lebensgefahr ist unbedingt die Nummer 02236/144 (Rettung) anzurufen, die eine sofortige Überstellung ins Spital bzw. das Ausfahren des Notarztwagens veranlasst.

Impressum

Medieninhaberin: Marktgemeinde Perchtoldsdorf; Herausgeberin: Bürgermeisterin Andrea Kö; Redaktion: PhDr. Dr. Gregor Gatscher-Riedl, MPA und Mag. Barbara Simsa, 2380 Perchtoldsdorf, Marktplatz 11, Mail: rundschau@perchtoldsdorf.at; Verleger: Marktgemeinde Perchtoldsdorf, 2380 Perchtoldsdorf, Marktplatz 11; Anzeigenleitung und Public Relations: Mag. Barbara Seidl-Klein, office@seidl-klein.at, T 0664/16 00 207; Fotos: Ing. Walter Paminger. Alle Rechte vorbehalten. Lektorat: Barbara Lampel; Layout: markus@brocza.net; Druck: Druckerei Atlas, 2203 Großefersdorf, www.atlasdruck.at; für unverlangt eingesendete Manuskripte und Bilder keine Gewähr. Irrtümer, Satz- und Druckfehler vorbehalten



**BESTATTUNG
MÖDLING**

0 - 24 h | 365 Tage | 02236/485 83



**Perchtoldsdorf | Friedhofgasse 7-9
Mödling | Badstraße 6
Brunn am Gebirge | Kirchengasse 12
Kaltenleutgeben | Ortsfriedhof**

Begleitung in Würde

Kompetente und
einfühlsame Betreuung

Traditionelle und alternative
Trauerfeier nach Ihren
persönlichen Wünschen

Seriöse Bestattungsvorsorge

www.bestattung-moedling.at



**TIERKLINIK
AM SONNBERG**

Dr. Petra und Dr. Josef Fischer
Hochstraße 93, 2380 Perchtoldsdorf
T 01/865 77 61
24h Notruf: 0699 / 108 55 771
www.tierklinik-sonnberg.at



Zahnerkrankungen bei Hund und Katze

Immer aktuell: Maulgeruch und braune Zähne als Vorstellungsgrund. Sieht man ins Maul, so sieht man braune, steinharte Auflagerungen auf den Zähnen, vor allem im hinteren Bereich an der Mündung der Speicheldrüsen und an den Eckzähnen.

Unter dem Zahnstein wuchern Bakterien und schädigen den Zahn und das Zahnfleisch, der Kieferknochen weicht zurück, die Zähne werden locker und die resultierende, eitrige Entzündung verursacht starke Schmerzen. Tiere leiden sehr oft still. Einmal jährlich sollte das Gebiß daher

kontrolliert und nötige Maßnahmen – Zahnrontgen, Zahnsteinentfernung, Zahntaschensanierung, Plomben oder Entfernung nicht reparabler Zähne, ergriffen werden.

Modernste Zahnmedizin mit Pulverstrahltechnik zur Zahnreinigung garantiert bei regelmäßiger Anwendung saubere und glatte Oberflächen, Schmerzfreiheit und langen Erhalt des Gebisses.

Wir sind seit 30 Jahren auf Zahnmedizin spezialisiert und freuen uns, Tieren ein lebenswertes Leben mit ihren Zähnen zu erhalten.

TORE + ZÄUNE

vom SPEZIALISTEN aus ÖSTERREICH

Rostfrei
aus
Aluminium



Drehtor mit Funkantrieb
und Gektürfunktion

TOP- Garagentor

nach Maß in nur 7 Tagen fertig
Angebot: www.garagentor-shop.at

Zum
WERKSPREIS

MIT GRATIS-AUSMESS-SERVICE + FACHBERATUNG!

Mewald
TORE + SERVICE

Industriestr. 2
2486 Pottendorf

02623 72 225-112
verkauf@mewald.at

Zeit für eine Veränderung?



Wir bieten Ihnen **Fullservice** rund um Ihren Heizöltank - von Reinigungen über Überprüfungen und Sanierungen bis hin zur fachgerechten Demontage. **Mit echter Sorglos-Garantie!**

Raus aus dem Öl? Be safe, not sorry! Als **befähigte** Profionisten sorgen wir für die rechtssichere Stilllegung Ihrer Anlage - Ölschlamm-Entsorgung, Rückbau und ordnungsgemäße Abmeldung inklusive - und schaffen Platz für neue Ideen!

Umstieg auf eine Pelletsheizung oder Wärmepumpe plus Photovoltaikanlage? Wir adaptieren Ihren Öllagerraum zum Pellets-Lagerraum und tauschen auch gerne die alte Ölheizung gegen neue Alternativen!

Mit Sicherheit die richtige Lösung ...

+43 1 609 21 22

LTH
TECHNIK

LTH Tank- und Haustechnik GmbH, 1230 Wien, office@lth.at www.lth.at



Scanto repariert **JEDEN** Dachschaden!

Ob Flach- oder Steildach – Beratung
und Angebot sind bei uns **KOSTENLOS!**

SCANTO
DACHSANIERUNG

Tor Hedberg und sein Team erfahrener
Techniker beraten Sie gerne:
Hedberg GesmbH
+43 (0)1/865 38 50
office@scanto.at



**Das Leben ist zu kurz
für die falschen Beziehungen.**

Anwalt für Familienrecht
Dr. Martin Preslmayr, LL.M.

ROCK ME
Legal



www.preslmayr.legal
+43 (0) 1 343 1111

preslmayr.legal Rechtsanwälte

Scheidung

| Obsorge

| Eheverträge

| Erbrecht

| Strafrecht



TISCHLEREI

MÜLLER

Tischlerei Müller GmbH
Franz Veselygasse 31, 2380 Perchtoldsdorf
Telefon: +43 1 869 42 33
email: anfrage@tischlereimueller.at
www.tischlereimueller.at

